

St A 44

H 3309 E

Goldberg-Haynaüer

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER  
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



## So schön war unser Goldberg

Foto aus dem Jahre 1939. — Eingesandt von Erhard Lorenz, 1000 Berlin-Dahlem, Milowstraße 12

7 33. Jahrgang  
15. Juli 1982

# Die Patenschaft mit Solingen ein Dach, das Deutschland überspannt

1200 Besucher waren ein eindringlicher Beweis der Heimattreue

Solingen. Die Betroffenheit über die Vorgänge in der alten Heimat Schlesien standen im Mittelpunkt der Begrüßungsansprachen beim 14. Heimattreffen des Kreises Goldberg-Haynau in Solingen am 12. und 13. Juni in Solingen. Sowohl der Solinger Oberbürgermeister Georg Schlößer als auch die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich gingen auf die Unterdrückung der Menschenrechte in Polen ein. Wie ernst in Solingen die Patenschaft mit den Goldberg-Haynauern genommen wird, zeigte das Erscheinen zahlreicher Mitglieder des Solinger Rates zur offiziellen Begrüßung durch den Oberbürgermeister. Zum ersten Mal seit Jahren war Oberstadtdirektor Dr. Peter Hölz unter den Gästen, außerdem Bürgermeister Bernd Krebs und die Vorsitzenden aller Ratsfraktionen. Besonders herzlich begrüßte Renate Boomgaarden auch die Ratsherrin Else Fleischer, die sich seit Jahren als Heimatvertriebene für diese Patenschaft einsetzt.

Seit 27 Jahren ist Solingen die Patenstadt für den Heimatkreis Goldberg-Haynau. „Wie im Fluge sind diese 27 Jahre vorbeigegangen“, erklärte Oberbürgermeister Georg Schlößer. Er sei in diesen Jahren oft nach dem Sinn einer solchen Patenschaft gefragt worden. Er empfinde sie als ein Dach, das sich über die Goldberger aus der ganzen Bundesrepublik spannt. Wie ein Band etwa, dessen Farben durch die Treffen immer wieder aufgefrischt werden. Dabei werden die Erinnerungen wie Mosaiksteine zusammengetragen. Aufgabe dieser Patenschaft sei es aber auch, das schlesische Kulturgut zusammenzutragen und an die Jugend weiterzugeben. Der Oberbürgermeister dankte in diesem Zusammenhang den vielen Heimatfreunden, die aus ihrem Besitz, der noch gerettet werden konnte, viele schöne Sachen der Heimatstube im Solinger Stadtarchiv zur Verfügung gestellt haben.

Als Ausdruck der Verbundenheit habe die Stadt Solingen einen offiziellen Vertreter der Stadt an einer Reise nach Schlesien teilnehmen lassen. Auch der Autoaufkleber, der für dieses Treffen gedruckt wurde, solle diese Verbundenheit dokumentieren. Oberbürgermeister Schlößer schloß seine Ansprache mit dem Wunsch, daß das Programm, das die Stadt vorbereitet habe, allen Besuchern viel Freude mache. Daß Georg Schlößer mit diesen Worten „seine“ Schlesier in der richtigen Weise angesprochen hatte, zeigte der lebhafteste Beifall, der seinem Grußwort folgte.

Schon bei ihrem Kommen wurde die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden lebhaft begrüßt. Sie dankte als erstes allen Vertretern der Stadt Solingen für diese Patenschaftsbeziehung, die heute nach 27 Jahren noch mit dem gleichen Ernst, mit der gleichen Aufgeschlossenheit und dem gleichen Engagement unterhalten wird. Dabei haben sich immer mehr herzliche Kontakte geknüpft. Für zwei Tage wird nun Solingen wieder Heimstatt für den Heimatkreis sein.



Solingens Oberbürgermeister Georg Schlößer fühlte sich wohl unter den Goldbergern. Die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich dankte der Stadt Solingen mit herzlichen Worten für diese Patenschaft.  
Foto: Jutta Graeve

„Wir fühlen uns einbezogen in das Innere und das nach außen wirkende Leben der Stadt Solingen“, fuhr Renate Boomgaarden fort. Wir nehmen Anteil an Solinger Erfolgen in den Bereichen Wirtschaft, der Kultur und des Sports. Viele werden mit dem neuen Autoaufkleber den Namen Solingen als Wertmarke ins Land tragen, sogar ins Ausland. Wir wollen für Solingen eine scharfe Klinge führen, zumal wir das ja gut gezeigt bekommen, bei den alljährlichen Verleihungen der „Schärfsten Klinge“, zu denen die Heimatkreisbeauftragte stets eingeladen wird. So sind wir ein wenig stolz darauf, wenn das Wertzeichen „made in Solingen“ den weltweiten Rang der Klingenstadt behauptet und stets neu bestätigt. Es ist ein Produkt aus Fleiß, Tüchtigkeit und Wertbewußtsein, Eigenschaften die man als typisch auch den Schlesiern nachsagt.

Das Interesse an dieser Patenschaft in Solingen wächst. Nicht nur die Teilnahme von Klaus Bergter, als offiziellem Vertreter der Stadt an einer Schlesienreise, sondern auch die Anfrage der Volkshochschule Solingen an Hanns Ulrich Pusch, dort über unsere Heimat zu sprechen, habe uns Goldberger sehr gefreut. Auch wir teilen die Betroffenheit und Besorgnis über die erschreckenden Vorgänge, die sich in unserer Heimat abspielen. Auch unsere Anteilnahme gilt den Menschen, die jetzt unter diesen Verhältnissen leben müssen. Unter ihnen

sind noch viele tausend echte Schlesier. Unser wacher Sinn für unser Land und die Leute, die heute dort leben, kann nicht als Preisgabe verstanden werden. Den Menschen dort muß geholfen werden, und viele von uns helfen, doch das muß auch als ein Versuch begriffen werden, unsere Menschenrechte zu festigen und ihnen Geltung zu verschaffen über die heutigen schrecklichen Grenzen hinweg.

Zum Schluß gedacht Renate Boomgaarden in einer eindrucksvollen Weise denjenigen, die nicht mehr unter uns sind. Sie nannte dafür stellvertretend die Namen zweier Verstorbener, die sich aktiv für unsere schlesische Heimat eingesetzt haben: Dr. Günther Stockmann, Kauffunger Heimatforscher und Wissenschaftler, und Fritz Fiedler, der mit Linolschnitten und Federzeichnungen viele Bilddokumente unserer Heimat geschaffen hat.

Musikalisch umrahmt wurde die offizielle Feierstunde durch das Jugendblasorchester der Musikschule Solingen und es dirigierte Alois Mansfeld, der vor der Vertreibung Mitglied der Goldberger Schlüterkapelle war.

Danach brauchten die Heimatfreunde kein Programm mehr, denn die restliche Zeit wurde dazu benötigt, um alle Freunde zu begrüßen, die sie zwei und mehr Jahre nicht mehr gesehen hatten.

Jutta Graeve

## Glückwunsch zum 60. Geburtstag von Oberbürgermeister Georg Schlößer

Solingen. Am 10. April feierte Oberbürgermeister Georg Schlößer seinen 60. Geburtstag. Die Patenschaft im Kreis Goldberg/Haynau wurde besonders aktiviert, seit seinem Amt bei der Stadtverwaltung diese Arbeit direkt unterstellt wurde. Deshalb soll auch von uns Schlesiern ein herzlicher Geburtstagsgruß nach Solingen gehen. Georg Schlößer gehört dem Rat der Stadt Solingen als CDU-Abgeordneter seit 1956 an, seit 1976 ist er Oberbürgermeister, 1979 wurde er erneut in dieses Amt gewählt.

Von Beruf ist Georg Schlößer Diplomingenieur und führt ein selbständiges Bauunternehmen. In den langen Jahren seiner Ratszugehörigkeit arbeitete er in vielen Ausschüssen mit, er hat den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuß und Liegenschaftsausschuß inne. Viele Jahre gehörte er auch dem Bauausschuß des Rates an. Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrenring der Stadt Solingen ausgezeichnet.

Zu seinem besonderen Hobby gehört die aktive sportliche Betätigung. Mit seinen 60 Jahren absolviert er zur Zeit zum zehnten Mal das Goldene Sportabzeichen, den 100-m-Lauf erfüllte er am Sonnabendmorgen, „Nur mal schnell“, ehe er die Goldberger am 12. Juni begrüßte.



Oberbürgermeister Georg Schlößer wurde am 10. Juli 60 Jahre alt. Die Heimatarbeit für den Kreis Goldberg-Haynau hat er stets gefördert. Unser Bild zeigt ihn mit der Kreisvertrauensbeauftragten Renate Boomgaarden-Streich.

Foto: Jutta Graeve

Zu seinem Geburtstagsempfang wurde auch die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich eingeladen, wie es bei allen größeren Veranstaltungen der Stadt Solingen zur liebenswürdigen Tradition geworden ist. Die Goldberg-Haynauer

Heimatnachrichten gratulieren im Namen aller Heimatfreunde dem Solinger „OB“ nachträglich herzlich zu diesem „runden“ Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft zum Wohle seiner Stadt.

## Wir alle fühlen uns in Solingen schon wie zu Hause

### Fröhlicher Unterhaltungsabend am Samstag im Konzertsaal

Solingen. Zu einem großen Erlebnis wurde für rund 1200 Besucher das Heimattreffen in Solingen am 12./13. Juni 1982. Schon am Sonnabend füllte sich der große Saal des Konzerthauses mit den Schlesiern aus allen Orten des Kreises Goldberg/Haynau. Am Sonntag waren alle Tische besetzt, in dem großen Foyer wimmelte es und an den Bücherständen der Goldberg-Haynauer Nachrichten und auch des Schlesiens fanden die Besucher viele gute Literatur über ihre verlorene Heimat.

Mit unermüdlicher Mühe und vielen Überlegungen war von der Stadt Solingen in Zusammenarbeit mit der Heimatkreisbeauftragten Renate Boomgaarden-Streich ein Programm zusammengestellt worden, das viel Anklang fand. In Solingen setzten sich besonders Stadtverwaltungsrat Klaus Bergter und sein Team bei der Vorbereitung des Treffens ein. Ab 13 Uhr war der Konzertsaal geöffnet und es strömten unentwegt Besucher von diesem Zeitpunkt an in das Haus.

In einem Dia-Vortrag führte in diesem Jahr Harri Rädels, Heimatortsvertrauensmann der Schönauer, ins schöne Riesengebirge und anschließend zeigte Klaus Bergter wie er unsere schlesische Heimat im Bild erfaßt hatte, als er im Auftrage der Stadt Solingen an einer Reise durch den Kreis Goldberg/Haynau und das Riesengebirge teilgenommen hatte. Diese Reise war auf dem letzten Solinger Treffen verabredet worden, als die Fahrt der Goldberger Stifter geplant wurde. Seitdem ist der Solinger Stadtverwaltungsrat feierlich im Angesicht der

Berge Rübexahls zum „Ehrenstifter“ ernannt worden.

In einer eindrucksvollen Tonbildschau wies Helmut Hoffmann, Solingen, auf die Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg hin und Erich Titz aus Petersdorf zeigte in einem Schmalfilm Haynau, Petersdorf und die Gröditzburg im Sommer 1979.

Am Samstagabend lud die Stadt Solingen zu einem Unterhaltungsabend im Konzertsaal ein, durch den unser „Solinger Schlesier“ Martin Schubert in seiner frechfrohen Art führte. Dabei war mit viel Liebe und Sorgfalt Ostdeutsche und Solinger Heimatkunst miteinander verbunden worden. Der Ostdeutsche Singekreis Solingen/Wermelskirchen unter der Leitung von Willi



Die Solinger Volkstanzgruppe Pommern begann ihre Vorführungen mit dem Spinnradeltanz aus Schlesien. Das Programm des Unterhaltungsabends kam in diesem Jahr besonders gut an.

Pakulat sang Folklore aus aller Welt und berücksichtigte dabei auch viele Lieder aus Schlesien und Ostpreußen. Der ostdeutsche Singkreis setzt sich aus zwei Chorgemeinschaften zusammen, aus dem ostdeutschen Heimatchor Wermelskirchen und dem ostpreußischen Singkreis Solingen. Die Pflege ostdeutschen Liedgutes hat sich Willi Pakulat, der beide Chöre leitet, zur Aufgabe gestellt, der er erstklassig gerecht wird.

Die Solinger Tanzgruppe Pommern zeigte schlesische Volkstänze, die sie mit dem „Spinnradlied“ einleitete, was ein besonders hübsches Bild war, denn wo sieht man heute noch wirklich ein Spinnrad sich drehen? Viel Beifall erhielt auch der Holzschuhtanz. Einen besonderen Solinger Gruß aber bildete die Tanzgruppe der Funkengarde Blau-Weiß, die zusammen mit der vierfachen deutschen Meisterin im Gardetanz, Christiane Schreiber, das emsigste

Plaudern zum Schweigen brachte. Hier spürten die Schlesier etwas von dem Temperament, mit dem im Westen Deutschlands Karneval gefeiert wird. Die Tanzgruppe bot artistische Leistungen, insbesondere Christiane Schreiber „hüpfte“ buchstäblich in die Herzen der Heimatfreunde hinein. Die Gruppe wird trainiert von Christel Nass.

Den ganzen Abend über aber sorgte Martin Schubert dafür, daß die Lachmuskeln strapaziert wurden und so waren alle in der rechten Stimmung, fröhlich zu tanzen, als die „Scandellis“ zum Tanz aufspielten. Renate Boomgaarden-Streich bedankte sich im Namen der Heimatfreunde für diesen fröhlichen Abend, „Wir kommen alle gern nach Solingen“, meinte sie, „denn wir fühlen uns hier schon richtig zu Hause“.

Jutta Graeve



Ganz schnuckelige Maderle, nich? Die Funkengarde von Blau-Weiß Solingen wußte ordentlich Schwung zu machen. Die Karnevalsprinzessin von Solingen ließ es sich nicht nehmen, ihre Garde zu begleiten (rechts im Bild). Eine besonders liebenswürdige Reverenz der Patenstadt für ihre „Patenkinder“.

## Patenschaft wird zu echter Partnerschaft

Empfang beim Oberbürgermeister Solingens

Solingen. 27 Jahre Patenschaft Solingen-Goldberg, das ist eine lange Zeit des Miteinanders, erklärte Oberbürgermeister Georg Schlöber auf einem Empfang am Sonnabendvormittag des 12. Juni, zu dem die Stadt Solingen Vertreter des Heimatkreises Goldberg-Haynau nach „Rüdenstein“ geladen hatte. Im Zusammensein dieses „kleinen Kreises“ vor dem offiziellen Treffen kam den schlesischen Teilnehmern so recht zum Bewußtsein, wie eng die Freundschaften sind, die in diesen 27 Jahren geknüpft wurden.

Von Seiten der Stadt Solingen nahmen an dem Essen neben dem Oberbürgermeister auch der erst vor Kurzem ins Amt gewählte Oberstadtdirektor Dr. Peter Hölz teil, Bürgermeister Bernd Krebs, Bürgerbeauftragter Dr. Helmut Kochbeck, der persönliche Referent des Oberbürgermeisters Klaus Bergter und ein Vertreter der Solinger Presse.

Der Kreis der Goldberger setzte sich aus der Heimatkreisbeauftragten Renate



Der Goldberger Schmiedeturm, eine historische Aufnahme von Konrad Menzel, überreichte Renate Boomgaarden-Streich dem Solinger Oberbürgermeister als Gastgeschenk. Hier erläutert Klaus Bergter, der als offizieller Vertreter der Stadt Solingen an einer Schlesienreise der Goldberger Stifter teilnahm, diese Stadtansicht. Links im Bild Solingens Oberstadtdirektor Dr. Peter Hölz.

Foto: Jutta Graeve

Boomgaarden-Streich, ihrem Vorgänger im Amt Hanns Ulrich Pusch und Rosemarie Schlichting-Bonack zusammen. Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten vertrat Jutta Graeve-Wöbling.

„Wir haben sie an den Rand der Stadt gebeten“, erklärte Oberbürgermeister Georg Schlöber, „um Ihnen die landschaftlichen Schönheiten Solingens zu zeigen“. „In Rüden, unterhalb des Rüdensteins, fließt die Wupper in ähnlicher Weise durch das Tal wie die Katzbach am Willenberg entlang“, meinte dazu Renate Boomgaarden.

Der Oberbürgermeister wies auf die vielen Wanderwege im Bereich der Stadt hin und regte an, einmal ein paar Urlaubstage in Solingen zu verbringen, denn 330 Kilometer Wanderwege gibt es im Stadtbereich. Besonders aber Rüden gelte als Musterdorf, denn hier sind noch die alten Kotten zu finden, die einst Merkmale der Dörfer um Solingen waren.

Renate Boomgaarden dankte den Vertretern der Stadt Solingen für den herzlichen Empfang, den die Solinger wieder den Besuchern des Heimattreffens bereiteten und überreichte dem Oberbürgermeister als Dank ein Bild des Schmiedeturms in Goldberg, das der Goldberger Fotograf Konrad Menzel aufgenommen hatte, als es noch die „historischen“ Eiswagen gab, an denen wir als Kinder unsere „Tüten“ uns holen durften. Das Bild, in einem schönen Holzrahmen, wird einen Ehrenplatz im Solinger Rathaus erhalten, versicherte Georg Schlöber.

Im zwanglosen Gespräch konnten dann die Goldberger Gäste aus ihrer Heimat berichten, die in so mancher Hinsicht der Solinger Landschaft gleicht. Durch solche persönlichen Kontakte, so meinte Hanns Ulrich Pusch zum Schluß, wird die Partnerschaft mit Solingen zu einer echten Partnerschaft.

*Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie erlebt, daß tüchtige Menschen undankbar gewesen sind.*

Goethe

# Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



## GOLDBERG

- Zum 89. Geb. am 9. 8. 82 Frau Anneliese STREICH, Witwe des Rechtsanwalts und Notars Dr. Hans Streich, Warmutsweg 15, in 2090 Winsen/Luhe, Friedrich-Lichtenauer-Allee 47
- Zum 84. Geb. am 5. 8. 82 Frau Lucie ECKERT, in 3300 Braunschweig, Altenwohnheim, Feuerbachstr. 2
- Zum 83. Geb. am 5. 7. 82 Herrn Gotthard GROSSER, Wolfstr. 15, in 3510 Hann.-Münden, Am Entenbusch 112
- Zum 76. Geb. am 5. 8. 82 Herrn Gerhard SEIDEL, Villa Anna, Sälzerstr. 10, in 2000 Hamburg 73, Saseler Str. 14
- Zum 60. Geb. am 24. 7. 82 Herrn Günter ZÄHNSCH, Warmutsweg, in 5778 Meschede-Löllinghausen, Grund 12

## Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Nachdem wir im Juni das 14. Kreistreffen des Kreises Goldberg in der Patenstadt Solingen erleben durften, tritt auch in unserem Veranstaltungsplan eine Sommerpause ein.

Unser diesjähriger Tagesausflug findet am Sonntag, dem 5. September 1982, statt. Bitte, merken Sie den Termin schon vor. Die Einzelheiten darüber werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung mitteilen.

Wir wünschen allen Heimatfreunden eine schöne Ferienzeit und gute Erholung.

H.R.

# Treffen der Goldberger in Nürnberg

Am 25. 4. 1982 trafen sich ca. 50 Goldberger-Wolfsdorfer-Schönauer in der Gaststätte „Marientorzwinger“ in Nürnberg, um einige frohe und gesellige Stunden im Kreise von alten Freunden, Bekannten, Jugendfreunden und Flurnachbarn verbringen zu können.

Ab 9.00 Uhr trafen sie ein aus Nürnberg, Weiden, Kornwestheim, Kulmbach, Bamberg, Bühl/Baden, Herzogenaurach, Amberg, Sulzbach, Rosenberg, Dinkelsbühl, Neuburg/Donau und vielen anderen Orten. Gegen 13.00 Uhr kam dann noch Heimatfreund Hänisch aus Weissenburg.

Groß war die Freude, als der Mitorganisator des Treffens, Heimatfreund Kurt Hergesell mit seiner Frau eintraf.

Unser Heimatfreund Seidelmann begrüßte alle Teilnehmer mit kurzen Worten und freute sich, daß doch so viele Goldberger dem Rufe gefolgt waren; er wünscht allen Heimatfreunden einige recht frohe Stunden im Kreise lieber Heimatfreunde.

Heimatfreund Hoffmann sprach einige Worte des Gedenkens an Heinz Scholz, der ja mit ihm der Gründer dieser süddeutschen Treffen in Nürnberg war, welches seit fünf Jahren stattfindet. Es wurde eine Gedenk-

minute — mit Erheben von den Plätzen — eingelegt.

Natürlich wurde auch viel „geloabert“ und es war wie in einem Bienenhaus, aber es gab ja auch so viel zu erzählen. Viele Fotos wurden angesehen, ja ganze Fotoalben waren mitgebracht worden und gingen reihum. Im Verlauf des Tages wurden einige Dias von den Heimatfreunden Wandel und Hänisch gezeigt, die uns Bilder vom Treffen in Solingen und aus Goldberg zeigten; wir konnten bewundern: den wuchtigen Schmiedeturm, das schöne Kantor-Schulze-Haus, die Schmiedestraße stadtein- und stadtauswärts, den oberen Ring und den hohen Turm der Stadtpfarrkirche.

Viel zu schnell vergingen die Stunden und so mußten die ersten Besucher bereits gegen 15.00 Uhr das Lokal verlassen. Jedoch wurden vorher im Wirtsgarten noch Aufnahmen aller Teilnehmer gemacht.

Heimatfreund Seidelmann richtete nun noch einige Schlußworte an die Teilnehmer. Er dankte für ihr Kommen und sprach die Hoffnung aus, daß es allen gefallen hat und sich alle im nächsten Jahr wiedersehen.

Kurt Hergesell, Nürnberg



## HAYNAU

- Zum 94. Geb. am 13. 8. 82 Herrn Wilhelm PRÜFER, Flurstr. 19, in 3200 Hildesheim, Lan-ger Hagen 39, St.-Michaelis-Altersheim
- Zum 91. Geb. am 19. 8. 82 Herrn Ober-Inspektor Paul PFAFFE, in 8720 Schweinfurt, Ludwigstr. 16.
- Zum 85. Geb. am 28. 7. 82 Frau Frieda PATTING, Krane-Materna-Str. 3, in 4750 Unna, Zimmerplatz 8 A

Zum 82. Geb. am 15. 7. 82 Herrn Josef KRAUSE, Umspannwerk, Petersdorfer Str. 1, in 6500 Mainz-Hechtsheim, Am Rödelstück 39

Zum 81. Geb. am 27. 7. 82 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 74. Geb. am 5. 8. 82 Herrn Gerhard MÄRGEL, 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 72. Geb. am 18. 7. 82 Frau Luise STIFFEL, geb. Bachmann, Töpferstr. 2, in 6921 Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 72. Geb. am 26. 7. 82 Frau Edith POHL, geb. Drieschner, Liegnitzer Str., in DDR-5504 Heringen/Helme, Geschw.-Scholl-Str. 10

Zum 71. Geb. am 24. 7. 82 Frau Gertrud SEIFFERT, geb. Mechler, in 8907 Thannhausen, Margaretenbrunnle 9

Zum 70. Geb. am 25. 7. 82 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 60. Geb. am 18. 7. 82 Frau Else BIRKELBACH, geb. Menzel, Promenade 7, in 5830 Schwelm, Kirchstr. 2

## Kirchen im Kirchenkreis Haynau

Es wird eine Dokumentation über Kirchen und kirchliche Gebäude durch die Gemeinschaft evangelischer Schlesier erstellt! Sike soll die Schicksale unserer heimatlichen Kirchen auch im Kirchenkreis Haynau im Bild festhalten. Es fehlen noch:

**Altenlohm:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild nach 1945

**Bärsdorf-Trach:** erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild nach 1945

**Konradsdorf:** Kirche erhalten? Fehlt Bild nach 1945

**Göllschau:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild vor und nach 1945

**Kaiserswaldau:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild vor und nach 1945

**Lobendau:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild nach 1945

**Filial Giersdorf-Ernestinental:** kein Wissen, was mit dortiger Kirche ist, fehlen Bilder vor und nach 1945

**Panthenau:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlen Bilder vor und nach 1945

**Samitz:** erhalten, polnisch-katholisch, fehlen Bilder vor und nach 1945

**Stednitz:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild nach 1945

**Filial Arnsdorf:** kein Wissen, fehlen Bilder vor und nach 1945

**Steinsdorf:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlt Bild nach 1945

**Straupitz:** Kirche erhalten, polnisch-katholisch, fehlen Bilder vor und nach 1945.

Zuschriften erbeten an:

**Pastor i. R. Schnabel**

**Agnes-Miegel-Weg 1, 3220 Alfeld/Leine**  
(früher Kreibau)

Auch Mitteilungen über Kircheninneres, Pfarrhäuser und andere kirchliche Gebäude werden gern entgegengenommen.

## Achtung Haynauer, und alle, die sich zugehörig fühlen

Nachdem meine Bekanntmachung über ein Treffen in der Märzangabe ein reges Echo gefunden hat, habe ich als Termin

**Samstag, den 21. August 1982**

festgesetzt. Treffpunkt ist unser derzeitiges Versammlungslokal „Concordia“, Landschuter Allee 165 in 8000 München 19 (siehe Skizze).

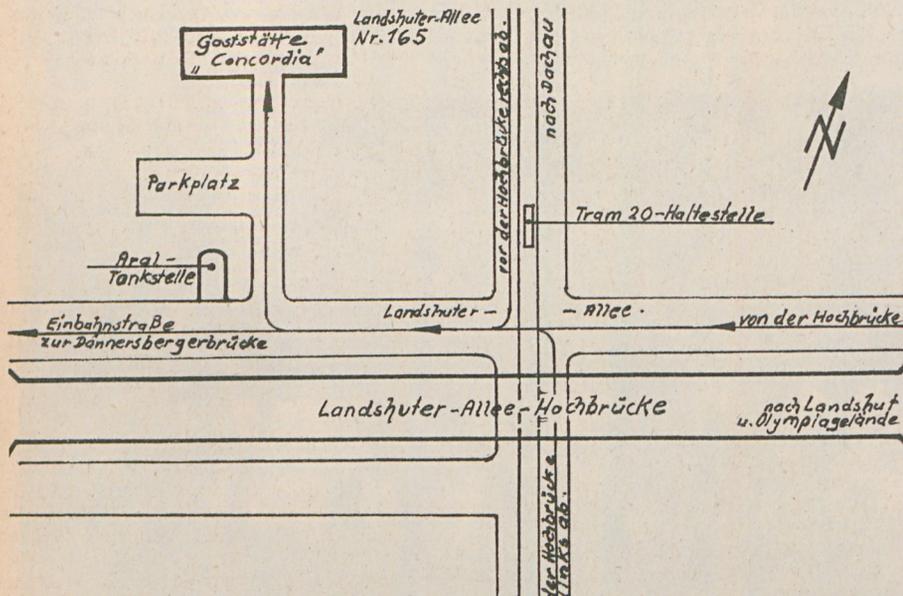
Falls uns der Wettergott gnädig ist, steht uns ein schöner Garten auch zur Verfügung.

Wer Übernachtung braucht, kann sich mit der in der Nähe befindlichen Hotel Pension „Josefihof“, Trivastr. 11, München 19, Telefon 089/15 11 87, in Verbindung setzen.

Um eine Übersicht der Teilnehmerzahl zu bekommen, bitte ich um Meldung.

**Erwin Grüttner**

**Gust.-Schiefer-Str. 32, 8000 München 50**  
Telefon 089/1 50 36 02



Haynauer Mädchenklasse — aufgenommen 1931 oder 1932 — mit ihrem Lehrer Herrn Werner. — Eingesandt von Helene Krabel, geb. Menzel, Promenade 7, in DDR-1530 Teltow, L.-Hermann-Str. 4 c

## Haynau mei Haynau

Gedichtserie von Wilhelm Köhler

### Der Haynauer Stoadtfurst

Der Stoadtfurst bei Reischt, doas merkt  
Euich amoal,  
Dar is fer uns Haynauer a grubes Koap'toal,  
Bluß schoade, doäß a vom Staddel weit furt,  
Sunst wär'n Sunntag fer Sunntag de  
Haynauer durt.

Zu loofen is a grubmächtiger Fetzen,  
Do koann ma zwee Stunden de Stiefel  
oabwetzen,  
Biste aber draußen, ach, is doas schien!  
Uff heemzu, do läßt de Dich vu der  
Eisenboahn ziehn.

Im Goasthaus, do is im Summer a Treiben,  
Do muß De fruh sein, wenn De willst  
bleiben.

Wenn De durt host a Platzel derwischt;  
Is kees mee do, nu do schoadts weiter  
nisch.

Do giehste ei a Pusch und lähst Dich durt  
nieder.

Und stechen de Mucken, do stichste halt  
wieder.

Bluß schissen die Biester, doas därfst  
De nie woagen,

Sunst nimmt Dich de Furstpol'zei gleich bei  
a Kroagen,

Erloobt is, ma schlät se mit Knüppeln tut  
Und schmiert se als Belag sich dann uff's  
Brut.

Spiel'n Dir die Rehe und Hoasen an Pussen,  
Doan mußte Dir eefach gefollen lussen.

Bloobeeren hott's durt ei gruben Mengen,  
Doäß sich de Leute im a Erloobnisschein  
drängen.

Wull'n mer zu Weihnacht doas Stübel uns  
zier'n,

Do muß uns doar Stoadtfurst's Christbeemel  
spendier'n.

Die Scheiter zum Feuern, die gibt a uns o,  
Und gieht doas su weiter, do wird's no asu.

Doäß ei a poar Joahren a jed's Haynauer  
Haus  
Kriegt vo a Steuern no a poar Gruschen  
raus.

Do zieht oll's no Haynau, do gibts kaum no  
Plotz.

Wam hon mers zu danken? Dam  
Stoadtfurst, dam Schotz!

### Ein Grußtelegramm:

Der Vorsitzende der Schlesischen Landsmannschaft, Herbert Hupka MdB, sandte zum Heimattreffen der Goldberger im Konzertsaal Solingen ein Telegramm folgenden Inhalts:

*Allen Landsleuten aus Goldberg ein herzliches Willkommen, Dank für Treue zur Heimat und Einsatz im Ringen um das Selbstbestimmungsrecht des Deutschen Volkes.*

*Schlesien Glückauf!*

**Herbert Hupka, Bonn**

*Scheint dir auch mal das Leben rauh,  
sei still und zage nicht,  
die Zeit, die alte Bügelfrau,  
macht alles wieder schlicht.*

*Wilhelm Busch*

**SCHÖNAU**

Zum 90. Geb. am 18. 8. 82 Herrn Karl JÄKEL, Ring 43, in DDR-9262 Frankenberg i. Sa., Klara-Zetkin-Str. 5

Zum 86. Geb. am 25. 7. 82 Frau Gertrud FELSMANN, Hirschberger Str. 9, in 7519 Gemmingen/Baden, Stettiner Str. 5

Zum 82. Geb. am 9. 8. 82 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmthal, Fischelner Weg 12

Zum 80. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Walter GLIER, Ring 29, in 7260 Calw, Listweg 5

Zum 79. Geb. am 13. 8. 82 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolko-platz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 78. Geb. am 8. 8. 82 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Patten-sen 1, Im Mühlenfeld 1

Zum 77. Geb. am 29. 7. 82 Herrn Oskar RAUPACH, Schützenweg 1, in DDR-7700 Hoy-erswerda, Kirchstr. 14

Zum 76. Geb. am 10. 8. 82 Frau Friedel SCHILDER, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 76. Geb. am 20. 8. 82 Frau Gertrud GREIFELD, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Krs. Königswusterhau-sen, Strandweg 18

Zum 75. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Emil HOFFMANN, Blücherstr. 9, in 8400 Regens-burg, Erhardigasse 10

Zum 71. Geb. am 5. 8. 82 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 71. Geb. am 6. 8. 82 Frau Liesel NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

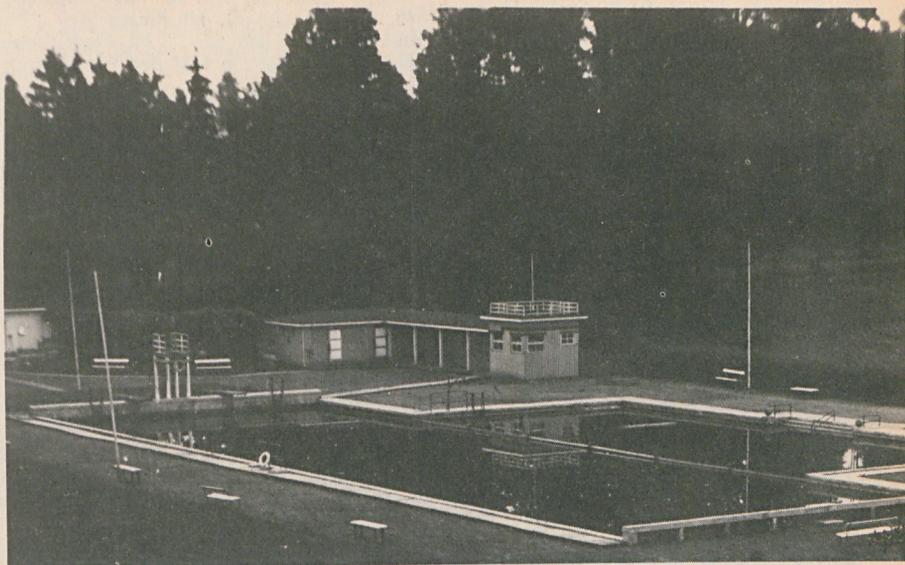
Zum 70. Geb. am 6. 8. 82 Herrn Gustav KAHL, Am Humberg 3, in 4400 Mün-ster/Westf., Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 70. Geb. am 7. 8. 82 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Zum 65. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Dr. Dietrich BARTELS (Pfarrhaus), in 7000 Stuttgart 1, Franzstr. 12 a

Zum 50. Geb. am 7. 8. 82 Herrn Manfred HEINZE, Goldberger Str. 5, in 3180 Wolfsburg 1, Eichkamp 33

Zum 50. Geb. am 9. 8. 82 Herrn Joachim ERNST, Hirschberger Str. 56, in 3320 Salzgitter 1, Sterntaler 2



**Das Schwimmbad in Schönau/Katzbach. — Eingesandt von Lieselotte Sturm, früher Alt-Schönau, 5000 Köln, Drachenfelsstr. 68**

**ALT-SCHÖNAU**

Zum 91. Geb. am 15. 8. 82 Frau Martha MEIER, geb. Bruchmann, in 2800 Bremen-Aumund, Gustav-Fremsen-Str. 49

Zum 88. Geb. am 24. 7. 82 Frau Selma SCHENK, geb. Strähler, in 2838 Sulingen, Vor der Landwehr 4

Zum 81. Geb. am 31. 7. 82 Frau Gertrud JUNG, geb. Kittelmann, in DDR-8361 Lichten-hain, Am Anger

Zum 81. Geb. am 7. 8. 82 Frau Maria HADULLA, verw. Bönisch, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Philipp-Zorn-Str. 15

Zum 80. Geb. am 4. 8. 82 Frau Ilse SCHWARZER, in DDR-8313 Dohna (Sachs.), Ernst-Thälmann-Str. 110

Zum 79. Geb. am 25. 7. 82 Herrn Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Scheffelstr. 27

Zum 78. Geb. am 9. 8. 82 Frau Frieda VERLOHREN, geb. Rolke, in 3421 Barbis/Harz, Am Mühlgraben

Zum 78. Geb. am 6. 8. 82 Frau Klara MENTZ, geb. Thomas, in 4951 Unterlübbe, Krs. Minden

Zum 77. Geb. am 12. 8. 82 Herrn Gerhard KAMPER, in 3421 Barbis/Harz, Oberfelderstr. 118

Zum 75. Geb. am 22. 7. 82 Frau Liesbeth SEICHTER, geb. Schäl, in 7091 Adelsmannsfel-den, Schillerstr. 2

Zum 72. Geb. am 11. 8. 82 Herrn Gothard TSCHENTSCHER, ohne Anschrift

Zum 55. Geb. am 10. 8. 82 Frau Hedwig ENGEL, geb. Hauptmann, in 3371 Oldenro-de/Harz, Dorfstr. 30

**ALZENAU**

Zum 80. Geb. am 13. 8. 82 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 76. Geb. am 7. 8. 82 Herrn Alfred BÜRGER, Nr. 35, in DDR-8900 Görlitz-Biesnitz/Sa., Promenadenstr. 114

Zum 60. Geb. am 11. 8. 82 Herrn Richard MENZEL, in 4000 Düsseldorf 30, Gelsenkirche-ner Str. 5.

Die Mitkonfirmanden wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.

**BERICHTIGUNG:**

In der Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Günther GÖRLACH zum 60. Geburtstag am 25. 6. 82. Versehentlich wurde eine falsche Adresse angegeben. Herr Görlach wohnt in 3220 Sack Kr. Alfeld.

Herr Arthur JUNGnickel, 4800 Bielefeld 1, Auf der Großen Heide 35, Telefon 05 21/3 58 25, bittet die Konfirmanden von 1936, ihm ihre neuen Adressen mitzuteilen.

**BAUDMANNSDORF**

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 5. 7. 82 Herr Willi SCHEURICH und Frau Frieda, auch Leisersdorf, in DDR-2601 Korleput, Post Liessow, Dorfstr. 5

Wir gratulieren nachträglich herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

**BIELAU**

Zum 81. Geb. am 20. 8. 82 Frau Frieda SCHNEIDER, geb. Kirsch, in 1000 Berlin 65, Utrechter Str. 30

**BISCHDORF**

Zum 90. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Wilhelm BOBKA, Nr. 18, in 6900 Heidelberg, Hauptstr. 100

Zum 82. Geb. am 16. 8. 82 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in DDR-9901 Plauen, Unter-losa 16

Zum 79. Geb. am 15. 8. 82 Frau Ida DEHMEL, geb. Speer, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 78. Geb. am 1. 8. 82 Herrn Artur OSSIG, Nr. 33, in 5252 Runderoth, Wallenfel-der Str. 33

Zum 76. Geb. am 15. 8. 82 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 5272 Karls-kamp ü. Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 71. Geb. am 11. 8. 82 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Glauer, Nr. 84, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

**BROCKENDORF**

Zum 85. Geb. am 24. 7. 82 Frau Klara HANKE, in 4054 Nettetal 2/Kaldenkirchen, Sandpeschen 1

Zum 82. Geb. am 23. 7. 82 Frau Doris Maria QUOOS, geb. Reich von Rohrwig, in 6908 Wies-loch, Schloßstr. 50

**FALKENHAIN**

Zum 80. Geb. am 2. 8. 82 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 2. 8. 82 Herr Erich MEYER und Frau Brigitte, geb. Weidmann, in 4800 Bielefeld 1, Am Brodhagen 95.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

**GIERSDORF**

Zum 88. Geb. am 30. 7. 82 Herrn Gustav LANDMANN, in DDR-9383 Erdmannsdorf/Sachs., Dittmannsdorfer Str. 1 D

Zum 83. Geb. am 21. 7. 82 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxhei-mental

**Ein Sommer-Morgen**

*O lichter Sonntag!  
Wie schön es werden mag!  
Die Wiesen steh'n, die Saaten  
im Tau und Glanz der Sonne.  
Die Blumen sich nun öffnen.  
O Licht und Glut und Wonne!*

*Auch meine Seele soll  
des ewigen Lichtes voll  
wie eine Blume blühen,  
in Gottes Güte stehen,  
in rechter Liebe glühen,  
in Gottes Licht eingehen.*

**Pfarrer Göllner**

Zum 81. Geb. am 7. 8. 82 Frau Berta SCHMIDT, Knobelsdorf, in DDR-9611 Schwaben/Glauchau

Zum 80. Geb. am 17. 8. 82 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 3000 Hannover 72, OT Bemerode, Wülfeher Str. 23

Zum 79. Geb. am 2. 8. 82 Herrn Hermann ARLT, ohne Anschrift

#### GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 81. Geb. am 13. 8. 82 Herrn Arthur SPRENGER, Dorfstr. 62, in DDR-8505 Neukirch/Lausitz, Forstweg 6

Zum 70. Geb. am 18. 6. 82 nachträglich Herrn Wilhelm LOHMEYER, in 3167 Burgdorf, Pakenkamp 9

#### GRÖDITZBERG

Zum 70. Geb. am 31. 7., 82 Frau Minna BÄR, geb. Machurig, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

## Harpersdorfer-Treffen in Erndtebrück

Die alte Heimat wurde wieder lebendig, als sich am Samstag, dem 19. Juni in Erndtebrück im Soldatenheim ca. 150 Harpersdorfer zum 20. Treffen eingefunden hatten. Fritz Konrad mit seinem Mitarbeiterstab hatte wieder alles bestens vorbereitet und man war gastronomisch, so die Meinung aller, im Soldatenheim bestens betreut und untergebracht. Nach der Begrüßung durch Fritz Konrad gab es zunächst ein gemeinsames Kaffeetrinken. Anschließend zeigten Renate und Walter Schröter einige Filme mit dem entsprechenden Kommentar von den beiden Fahrten in die alte Heimat aus den Jahren 1974 und 1976. Da wurde für die damaligen Mitfahrer nochmals vieles lebendig und all die, die noch nicht wieder die vertrauten Stätten nach der Vertreibung gesehen hatten, konnten einen ersten Blick, leider nicht der beste, nach Harpersdorf und Umgebung werfen. Einige Fotoalben rundeten das „Heute“ unserer alten Heimat ab.

Sehr aufmerksam wurde dann ein ausführlicher Vortrag von Wolfgang Knörrlich verfolgt. Der Vortragende ließ noch einmal Revue passieren, wie es zu den Harpersdorfer-Treffen kam und was sich bei den vielen vielen Zusammenkünften so alles tat. Ganz still wurde es im Saal, als Wolfgang Knörrlich auf das Thema Schwenkfelder zu sprechen kam, gab es da viel Neues und Interessantes aus der jüngsten Vergangenheit zu berichten. Herausragend die Tatsache, daß es nach sehr langen Verhandlungen auf „höchster Ebene“ gelungen ist, das ehemalige Gelände am „Viehweg“ rund um das Schwenkfelder-Denkmal in amerikanischen Besitz zu nehmen. Klartext: Wer nach Harpersdorf fährt und in Richtung Sportplatz geht, befindet sich plötzlich „in Amerika“.

Es würde in diesem Bericht zu weit führen, wollte man die Aufzeichnungen von W. Knörrlich kommentieren. Sein Schlußwort: Rache und Vergeltung nein, aber den Gedanken an die alte Heimat nicht verlieren, vielmehr immer wieder zu erneuern und nicht müde werden bei jeder Gelegenheit, die Verbundenheit zur alten Heimat neu aufleben zu lassen.

Nicht minder interessant sein Hinweis, daß es gelungen ist, noch eines der wenigen vorhandenen Exemplare des Buches „Der Heimat Bildkreis Goldberg-Haynau“ auf-

Zum 70. Geb. am 3. 8. 82 Herrn Reinhold BÄR, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

Zum 60. Geb. am 25. 7. 82 Frau Lotte LUKAS, geb. Finger, in 4783 Bad Westernkotten, Prozessionsweg 1

#### HARPERSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 7. 82 Herrn Bruno OTTO, in 3015 Wennigsen 5, Deisterstr. 32

Zum 84. Geb. am 8. 8. 82 Herrn Bruno SCHOLZ, in 5277 Marienheide-Linge, sowie seiner Zwillingsschwester Frau Selma SCHUBERT, geb. Scholz, in 5277 Marienheide-Grimringhausen

Zum 82. Geb. am 4. 8. 82 Frau Frieda KLEMT, in DDR-4401 Schköna, über Bitterfeld, Söllichauerstr. 3

Zum 78. Geb. am 7. 8. 82 Frau Alma HOFFMANN, geb. Weinhold, in 2833 Harpstedt

Zum 73. Geb. am 8. 8. 82 Herrn Erhard SCHRÖTER, in 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12

zustößern. Herausgeber im Auftrage der Lehrerschaft war damals der unvergessene Kantor und Hauptlehrer Siegfried Knörrlich. Es soll nun versucht werden, das Buch neu auflegen zu lassen. Sicherlich werden sehr viele Heimatfreunde ein solches Buch gerne erwerben wollen. Hier nun der entsprechende Hinweis: Wer Interesse hat, sich das Buch zu kaufen, der möge sich bitte an Helmut Sannert in 5270 Gummersbach 1, Kaiserstraße 161 wenden. Helmut Sannert wird inzwischen Verbindungen aufnehmen, bei welcher Menge, welcher Preis gezahlt werden muß. Anlässlich dieses Treffens lagen bereits 30 Bestellungen vor.

Mit viel Beifall wurde Wolfgang Knörrlich für seine hochinteressanten Ausführungen belohnt. Einige Gedichte rundeten das Ganze sehr schön ab.

Nach dem gemeinsamen Abendbrot wurde dann fleißig das Tanzbein geschwungen. Das es auch diesmal wieder unheimlich viel zu erzählen und zu fragen gab, ist wohl mehr als selbstverständlich. „Weste noch — und — ach su“ war mehr als einmal zu vernehmen. Erfreulich, mit welchem großem Interesse diese Treffen immer wieder besucht werden. Aus Stuttgart, Mannheim, Freiburg, Neumünster, Oldenburg, Hildesheim, Bremen, Gelsenkirchen, auch aus der DDR und natürlich die große Gruppe aus Gummersbach, waren sie gekommen, um wieder für einige Stunden „amol derrheme zu sein“. Nach Mitternacht löste sich dann die fröhliche Gesellschaft auf, es war wieder sehr schön.

Beim großen Abschiednehmen hörte man immer wieder: „labt gesund, beis ei zwe Johnr“! Gibt es etwas Schöneres?

Walter Schröter  
Wilhelmstraße 5, 5927 Erndtebrück

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 80. Geb. am 21. 7. 82 Frau Martha CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178

Zum 72. Geb. am 12. 8. 82 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 4700 Hamm 3, Pelkumer Bach 14

#### HOCKENAU

Zum 85. Geb. am 25. 7. 82 Frau Emilie LAUBE, in 5883 Kierspe 2, Lindenstr. 17

Zum Geburtstag Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Pāwesin, Schulstr. 15

Zum 75. Geb. am 21. 6. 82 nachträglich Frau Selma RÖHRICHT, in 2878 Wildeshausen, Ratsherr-Becker-Str.

Zum 50. Geb. am 3. 7. 82 nachträglich Herrn Siegfried HEINRICH, in 2847 Barnstorf, Osnabrücker Str. 5

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 18. 8. 82 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Rasper, in 3422 Bad Lauterberg 1, Altersheim am Kurpark

Zum 85. Geb. am 16. 8. 82 Herrn Erdmann WEINER, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld 50

Zum 83. Geb. am 28. 7. 82 Herrn Willi HIELSCHER, in 4800 Bielefeld 1, Kampheide 17

Zum 76. Geb. am 25. 7. 82 Frau Klara WITTIBER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld 1, Am Hartlagerplatz 7

Zum 75. Geb. am 18. 8. 82 Frau Margarete FRIEMELT, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 4

Zum 74. Geb. am 22. 7. 82 Frau Frieda SAHL, geb. Baier, Johannisthal, in DDR-8004 Dresden, Steirische Str. 33

Zum 73. Geb. am 10. 8. 82 Frau Frieda SLISCHKA, geb. Hanke, in 2813 Eystrup/Weser, Am Blanken Moor 6

Zum 70. Geb. am 17. 6. 82 nachträglich Frau Erna KRUMPOLD, geb. Dittrich, in 3422 Bad Lauterberg 1, Steinweg 11

Zum 70. Geb. am 11. 8. 82 Frau Liesbeth SCHULZ, geb. Feige, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 55 a

Zum 60. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Gustav ERBE, in 4660 Gelsenkirchen, Fettinkolten 22

Zum 55. Geb. am 12. 8. 82 Herrn Rudi ENKELMANN, in 5461 Vettelschloß b. Linz, Amselstr. 2

#### BERICHTIGUNG:

Die Gratulation zum 83. Geb. am 2. 7. 82 Herrn Richard RÜFFER, in 3422 Bad Lauterberg 5, in unserer Juni-Ausgabe erfolgte irrtümlich, da Herr Ruffer verstorben ist.

#### HUNDORF

Zum 92. Geb. am 14. 8. 82 Herrn Franz DROSCHKE, in 4800 Bielefeld 1, Kammermühlenweg 27

#### JOHNSDORF

Zum 71. Geb. am 18. 7. 82 Herrn Willi TSCHENTSCHER, in 2127 Echem, An der Kirche 2

#### KAISERSWALDAU

Zum 71. Geb. am 20. 7. 82 Frau Meta NEIDHARDT, geb. Wittmer, in 8461 Ettmannedorf, Schwebelstr. 4

#### KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 10. 8. 82 Frau Ernestine WEIST, Schulzengasse 16, in 8492 Furth i. Wald, Föhrenweg 12

Zum 90. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Paul KRAMER, Hauptstr. 234, in DDR-9610 Glauchau, Jägerstr. 1

Zum 90. Geb. am 8. 8. 82 Frau Dr. Erna SCHULTZ, geb. Hartmann, Hauptstr. 194/196, in Burghausen/Obb., Barbarinostr. 3

Zum 89. Geb. am 25. 7. 82 Herrn Oskar FRIEBE, Kirchsteg 3, in 5800 Hagen 5-Hohenlimburg, Im Elm 33

Zum 89. Geb. am 4. 8. 82 Frau Hedwig MARSCHALL, Gemeindefeld, in DDR-8027 Dresden A, Liebigstr. 26

Zum 87. Geb. am 31. 7. 82 Frau Selma KAMBACH, in 3071 Husum Nr. 165

Zum 83. Geb. am 21. 7. 82 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in DDR-Leipzig C 1, Lange Str. 4 III

Zum 83. Geb. am 29. 7. 82 Frau Ida ECKERT, geb. Straube, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Oberdiendorf, Perling 22

Zum 80. Geb. am 2. 8. 82 Frau Hedwig SCHRADER, geb. Kuhn, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach, Hohe Str. 157

Zum 79. Geb. am 26. 7. 82 Frau Selma JERCHEL, Gemeindefeld, in 8391 Haidmühle 14

Zum 79. Geb. am 1. 8. 82 Frau Martha KUHN, geb. Horning, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Voigtstr. 8  
 Zum 79. Geb. am 20. 8. 82 Frau Wally RÖDER, geb. Weinrich, Hauptstr. 45, in 3201 Diekholzen, Bergmannsweg 6  
 Zum 78. Geb. am 26. 7. 82 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 3321 Alt Wallmoden, Kr. Goslar  
 Zum 77. Geb. am 31. 7. 82 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, VDK-Siedlung 5  
 Zum 76. Geb. am 23. 7. 82 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 5603 Wülfrath-Rodenhaus, Robert-Busch-Str.  
 Zum 76. Geb. am 28. 7. 82 Herrn Oskar MEUER, Hauptstr. 225, in 3204 Nordstemmen 5, Feldstr. 5  
 Zum 76. Geb. am 8. 8. 82 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22  
 Zum 76. Geb. am 2. 8. 82 Herrn Wilhelm LUDEWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neanderstr. 16  
 Zum 75. Geb. am 31. 7. 82 Herrn Wilhelm PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6  
 Zum 75. Geb. am 24. 7. 82 Herrn Willi WAHSNER, Hauptstr. 28, in 4000 Düsseldorf-Eller, v. Krüger-Str. 31  
 Zum 75. Geb. am 3. 8. 82 Herrn Willi BLUMEL, Seiffen, in 4434 Ochtrup, Amselstr. 19  
 Zum 75. Geb. am 8. 8. 82 Herrn Bruno SIMON, Hauptstr. 197, in 3221 Brüggen Nr. 76, Kr. Alfeld/Leine  
 Zum 75. Geb. am 5. 8. 82 Frau Meta VOGEL, geb. Warmbrunn, Hauptstr. 28, in 3203 Sarstedt, Bussardweg 1  
 Zum 74. Geb. am 22. 7. 82 Frau Hedwig POHL, geb. Fichtner, in 5100 Aachen, Schroufstr. 85  
 Zum 72. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Fritz SCHOLZ, in 3203 Sarstedt, Voß-Str. 36  
 Zum 72. Geb. am 7. 8. 82 Herrn Otto STRECKER, Stöckel-Gut, in 4800 Bielefeld,

Starenweg 17

Zum 71. Geb. am 21. 7. 82 Herrn Franz DIENST, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35  
 Zum 71. Geb. am 8. 8. 82 Herrn Heinrich SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 3216 Salzhemmendorf 4, Osterbrink 143a  
 Zum 71. Geb. am 3. 8. 82 Frau Gertrud KÜHN, geb. Menzel (ehem. Dorn), Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466  
 Zum 71. Geb. am 18. 8. 82 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4  
 Zum 70. Geb. am 18. 8. 82 Herrn Fritz BÜRCEL, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a  
 Zum 70. Geb. am 11. 8. 82 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3204 Nordstemmen 5-Burgstemmen, Bethelner Str. 2  
 Zum 70. Geb. am 25. 7. 82 Frau Frieda TSCHAEUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22  
 Zum 70. Geb. am 26. 7. 82 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhn, Hauptstr. 46, in 3051 Schloß Ricklingen, Schulstr. 220  
 Zum 65. Geb. am 5. 8. 82 Frau Ilse PIETZKA, geb. Schubert, Niedergut 7, in Spechtshorn Post Höhe Kr. Celle  
 Zum 60. Geb. am 27. 7. 82 Frau Ursula GRANDERATH, geb. Jäckel, Hauptstr. 165, in 4005 Meerbusch-Büderich, Moerser Str. 125  
 Zum 60. Geb. am 2. 7. 82 Frau Lotte SCHMIDT, geb. Fehrl, Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Hermann-Löns-Weg 17  
 Zum 60. Geb. am 19. 8. 82 Herrn Walter BODEM, Hauptstr. 166, in 3301 Förste/Harz, Sültebreite 19  
 Zum 55. Geb. am 2. 8. 82 Herrn Hans FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6981 Gamburg, Schloßweg  
 Zum 50. Geb. am 20. 8. 82 Herrn Günter FRENZEL, Hauptstr. 62, in 7124 Bönnigheim, Poststr. 20  
 Zum 50. Geb. am 31. 7. 82 Herrn Joachim WITTEW, Hauptstr. 164 a, in 3000 Hannover 21-Herrenhausen, Sollingstr. 5

sich im Laufe der Zeit die wirtschaftlichen Verhältnisse langsam besserten, machte sich dies auch im Handarbeitskränzchen bemerkbar. Es wurden schon einmal Kekse und andere Süßigkeiten gereicht und bei Bedarf etwas getrunken. Von dort an war der Weg zu einer guten Tasse Kaffee und Streußelkuchen oder Pfannkuchen, welche Frieda Meuer so gut backen konnte, nicht mehr weit. Der Teilnehmerkreis hatte sich inzwischen noch etwas vergrößert, als man 1965 zur Freude aller noch sechs Kauffunger Frauen aus entfernteren Orten des hiesigen Kreisgebietes hier begrüßen konnte.

Zum Wahrzeichen von Burgstemmen gehört die Poppenburg und eine wunderschön gelegene alte Windmühle. In dieser Mühle, welche von den jetzigen Besitzern, Hannelore Beyer und ihrem Mann, restauriert worden ist, konnten wir im größeren Kreise, 1980 das 20jährige Bestehen des Kauffunger Kränzchens feiern. So ganz weiblich ist das Kränzchen nicht geblieben. Es ergibt sich mitunter, daß auch die Ehemänner einmal daran teilnehmen.

Heute ist aus dem Handarbeitskränzchen ein gemütliches Kaffeekränzchen geworden. Jede Hausfrau ist bemüht, ihr Spezialkuchenrezept auf den Tisch zu bringen und ihre Gäste damit zu verwöhnen.

Als „Heempresche“ gibt es dann noch belegte Brote. Auch haben sich die Besuchszeiten geändert. man hat doch jetzt mehr Zeit und Raum füreinander.

Leider hat der Tod auch hier seine Spuren hinterlassen und einige Lücken gerissen. die Liebe aber zu unserer unvergesslichen Heimat ist die gleiche geblieben.

Erwähnen möchte ich hier noch einmal Martha Beyer, welche mit ihrem erfrischenden Humor unserem Zusammensein immer eine heitere und verbindliche Note zu geben versteht.

**Lotte Schlüter, geb. Jäckel**  
 3204 Nordstemmen-Burgstemmen  
 Feldstraße 1  
 (früher Kauffung)

### Konfirmationsbild aus dem Jahre 1927

In der April-Ausgabe veröffentlichten wir ein Konfirmationsbild, das uns Frau Martha Geißler, geb. Schubert, 4800 Bielefeld 1, eingesandt hatte. Der Name des abgebildeten Pastors muß richtig „Burkert“ lauten.



Von links stehend: Bertold Beyer, Heinrich Schnabel, Wera Maiwald, Else Gärtner, Lotte Schlüter, Martha Beyer, Dora Pätzold, Trautel Friemelt. Sitzend: Marichen Dlubak, Martha Freche, Ilse Binnes, Trude Friebe und Klara Peißker. — Eingesandt von Lotte Schlüter, Feldstr. 1, 3204 Nordstemmen 5

## Kauffunger Handarbeitskränzchen Kauffunger Kaffeekränzchen

Als wir im Sommer 1946 unsere geliebte Heimat verlassen mußten, brachte uns unser Transport nach Alfeld/Leine.

Von hier aus wurden wir auf die Orte im nördl. Kreisgebiet verteilt. Eine größere Anzahl der Kauffunger Familien hatte das Glück, gemeinsam in Burgstemmen untergebracht zu werden. Die meisten davon blieben und gründeten hier eine neue Heimat für sich und ihre Kinder. Nun, die ersten Jahre waren schwer und jeder weiß aus Erfahrung, wie knapp Mittel und Raum waren. Später, als sich jeder schon ein bißchen besser rühren konnte, setzte Martha Beyer ihren Gedanken, durch gemeinsame Zusammenkünfte die heimatliche Verbundenheit zu pflegen, in die Tat um. Es trafen sich in Beyers kleiner Wohnküche: Hedel Opitz, Frieda Mertin, Klara Peißker, Lene Moldenhauer, Mariechen Dlubak und Meta Friedrich.

So entstand das Kauffunger Handarbeitskränzchen. Die Zusammenkünfte fanden nun während der Winterzeit alle zwei Wochen, abwechselnd beieinander statt. Das Treffen mußte in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr stattfinden, weil anschließend die von der Arbeit zurückkehrenden Ehemänner, oder auch die Kinder, wieder versorgt werden mußten.

Während des Zusammenseins wurde vor allem viel gehandarbeitet. Altes wurde aus-

**BERICHTIGUNG:**

In der Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Margot BINDER zum 70. Geb. am 12. 7. 82. Leider wurde eine falsche Adresse angegeben. Frau Binder wohnt in 4000 Düsseldorf, Schumannstr. 42

**Liebe Kauffunger Heimatfreunde!**

Die Anmeldungen zu unserem Kauffunger-Ortstreffen am 25. u. 26. Sept. 1982 in Burgstemmen wollen Sie bitte richten an:

**Walter Opitz**  
Oder-Neisse-Weg 45  
3204 Nordstemmen OT Burgstemmen

Dabei geben Sie bitte an, ob Sie eine Unterkunft benötigen, privat oder Gasthaus. Außerdem geben Sie bitte an, wenn Sie am gemeinsamen Mittagessen am Sonntag teilnehmen wollen. Auch dann die Meldung abgeben, wenn Sie nur am Sonntag am Treffen teilnehmen. Das Essen wird wieder vom Deutschen Roten Kreuz geliefert und ist auch wieder recht preisgünstig.

Den Heimatfreunden in Burgstemmen danken wir dafür, daß Sie es übernommen haben, das diesjährige Ortstreffen zu organisieren. Die Anmeldebitte zum Treffen geben Sie bitte auch weiter an die Heimatfreunde, von denen bekannt ist, daß Sie die Heimatzeitung nicht lesen. Weitere Mitteilungen und den Programmablauf geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

*Walter Ungenlenk*

**KLEINHELMSDORF**

Zum 79. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Bruno RUFFER, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24  
Zum 72. Geb. am 18. 8. 82 Herrn Johannes RUFFER, in 4540 Lengerich, Umlandstr. 24

**KONRADSDORF**

Zum 80. Geb. am 21. 4. 82 nachträglich Frau Margarete RIEDEL, 4700 Hamm 1, Kirchweg 2  
Zum 72. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

**LEISERSDORF**

Zum 80. Geb. am 8. 8. 82 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmülsen, Fach 88  
Zum 50. Geb. am 25. 6. 82 nachträglich Herrn Walter MAIER, in 1000 Berlin 45, Wollmannsee 31

**Achtung Leisersdorfer!**

Meine lieben Heimatfreunde, nun rückt unser Treffen immer näher. Für die, die es noch nicht wissen, es findet am 25./26. September 1982 in Dinklage i./O., im Hotel Waldesruh, Autobahn-Abfahrt Lohne

Dinklage (Hansalinie) statt, wie in unserer März-Ausgabe veröffentlicht.

Eure — hoffentlich recht zahlreichen — Anmeldungen richtet bitte umgehend an mich. Bringt auch die junge Generation mit, denn gerade solch ein Treffen ist dazu geeignet, alte Freunde zu treffen und neue Verbindungen zu knüpfen.

Es grüßt Euch, liebe Heimatfreunde

**Else Hoffmann**  
Schürmannstr. 10, 2842 Lohne  
Telefon 0 44 42 / 55 24

**LOBENDAU**

Zum 75. Geb. am 7. 8. 82 Herrn Hermann GUTSCHER, in DDR-5631 Krombach bei Heiligenstadt

Zum 70. Geb. am 20. 7. 82 Frau Anni HIRSCHENBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwab. Hall, Hopfengarten 9

Zum 65. Geb. am 17. 8. 82 Frau Gertrud SCHMIDT, geb. Jungfer, in 4787 Geseke, Eh-ringhauser Str. 27

**LUDWIGSDORF**

Zum 82. Geb. am 3. 8. 82 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 71. Geb. am 10. 8. 82 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

**MÄRZDORF**

Zum 91. Geb. am 27. 7. 82 Frau Liena LANGNER, in DDR-8905 Hagenwerden bei Görlitz

Zum 85. Geb. am 22. 8. 82 Herrn Willi FRITSCHKE, und zum 82. Geb. am 5. 8. 81 seiner Ehefrau Meta FRITSCHKE, geb. Leuschner, in 4404 Telgte, Bahnhofstr. 43

Zum 74. Geb. am 24. 7. 82 Frau Martha QUÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 72. Geb. am 3. 8. 82 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46  
Zum 71. Geb. am 14. 8. 82 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Heidberg, Hespertstr. 8

Zum 55. Geb. am 26. 7. 82 Frau Liesbeth HERMANN, geb. Döring, in 5884 Halver, Mühlenberg 23

Zum 55. Geb. am 27. 7. 82 Frau Christa SEILER, geb. Preuß, in 2300 Kiel-Wik, Rethbrook 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 3. 7. 82 Herr Ernst WEINHOLD und Frau Lina, geb. König, in 5340 Bad Honnef 1, Mühlheimer Str.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

**MODELSDORF**

Zum 82. Geb. am 24. 7. 82 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Sickersreuth 2

Zum 82. Geb. am 25. 7. 82 Frau Alma BERNHARDT, in 4590 Cloppenburg, Haistr. 4

Zum 82. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Richard HINDEMITH, in DDR-8920 Niesky, Straße der polnischen Armee 5

Zum 82. Geb. am 29. 7. 82 Frau Lisbeth ZAHN, (früher bei Familie Wirth), in DDR-5300 Weimar, Bechsteinstr. 29

Zum 82. Geb. am 31. 7. 82 Herrn Friedrich RINKE, in 4033 Ratingen-Hösel, Badenstr. 6

Zum 76. Geb. am 13. 7. 82 nachträglich Frau Gertrud TSCHENTSCHER, geb. Förster, auch Herrmannswaldau, in 3112 Ebstorf, Fünftedenland 7

**NEUDORF AM GRÖDITZBERG**

Zum 81. Geb. am 12. 8. 82 Frau Emma MÜHMER, geb. Reich, in DDR-1551 Groß Behnitz

Zum 80. Geb. am 22. 7. 82 Frau Agnes KRAUSE, in 4054 Nettetal 1, Bruckrath 17 a

Zum 80. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Petrinistr. 25

Zum 77. Geb. am 27. 7. 82 Herrn Herbert MOHAUPT, in 2948 Sillenstede, Bauhof 2 Schorten 4

**NEUKIRCH/KATZBACH**

Zum 83. Geb. am 25. 7. 82 Frau Meta KASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Talsen Nr. 15

Zum 80. Geb. am 16. 8. 82 Frau Frieda HINDEMITH, geb. Fischer, in DDR-4600 Wittenberg, Ernst-Kamieth-Str. 4

Zum 77. Geb. am 13. 7. 82 Frau Selma GLASNOCK, in 3420 Herzberg/Harz, Eichengarten 38

Zum 77. Geb. am 25. 7. 82 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 71. Geb. am 24. 7. 82 Herrn Oskar WEIMANN, in 7032 Sindelfingen, Dachsweg 1

Zum 71. Geb. am 24. 7. 82 Frau Emma ZOBEL, geb. Heimann, in 4800 Bielefeld 1, Meierfeld 47

Zum 65. Geb. am 11. 8. 82 Herrn Robert HÜHNER, Taschenhof, in 8301 Bruckberg, Ottenhausen, Hochstr. 14

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 3. 7. 82 Herr Horst MESCHEDER und Frau Katharina, geb. Hanke, in 4800 Bielefeld 1, Apfelstr. 14 d.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die weitere Zukunft.

**PANTHENAU**

Zum 83. Geb. am 23. 7. 82 Frau Meta GAMPIG, in 8923 Lechbruck/Allg., Lechweg 25

Zum 72. Geb. am 16. 7. 82 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 4

**PILGRAMSDORF**

Zum 82. Geb. am 26. 7. 82 Herrn Reinhold RAUPACH, in 8702 Kist bei Würzburg, Silberringsstr. 18

Zum 77. Geb. am 9. 8. 82 Frau Minna ZEBEL, geb. Deinert, in 4390 Gladbeck, Wilhelmsstr. 54

Zum 75. Geb. am 17. 8. 82 Frau Gertrud MÜLLER, in 5047 Wesseling, Flach-Fengler Str. 48

Zum 72. Geb. am 19. 7. 82 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 2830 Bassum, Katholikenstr. 9

Zum 72. Geb. am 13. 8. 82 Herrn Herbert KESSNER, in 7710 Donaueschingen, Buchstr. 13

Zum 70. Geb. am 31. 7. 82 Frau Irma WILDE, in 5000 Köln, Im Weidenbruch 132

Zum 70. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Osterwald-Salzhemmendorf, Steigerbrink 204

Zum 70. Geb. am 20. 8. 82 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Weidenhecke 33

Zum 60. Geb. am 28. 6. 82 nachträglich Frau Hildegard BECKER, geb. Kornführer, in 5270 Gummersbach 1, Wiesenstr. 30

**BERICHTIGUNG:**

In der Juni-Ausgabe ist Herrn Joachim LIEBICH, 5226 Reichshof-Oberanger, Sonne-

**»Der gemittliche Schläsinger« — Kalender für 1983**

Auch der Kalender für das Jahr 1983 enthält wieder viele mundartliche Gedichte, u. a. von Ernst Schenke, Geschichten und Lieder aus der Heimat.

In seinem Geleitwort schreibt Herr Dr. Hupka: »Wir bleiben gemeinsam nach Schlesien unterwegs, nicht mit dem Marschkompaß, wohl aber geistig, kulturell und auch politisch. Für den langen, mühsamen und schwierigen Weg bedürfen wir der Wegzehrung. »Der gemittliche Schläsinger« gewährt sie uns!«

Der Kalender »Der gemittliche Schläsinger« 1983 ist bereits lieferbar!

Sommerpreis bis 30. 9. 1982

Preis ab 1. 10. 1982

+ Porto und Verpackung.

DM 9,80

DM 10,80

Zu beziehen durch die  
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

hang, versehentlich zum 80. Geb. gratuliert worden. Herr Lieblich vollendete am 23. 6. 82 sein 73. Lebensjahr.

#### PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 28. 7. 82 Herrn Alfred KRISCHKE, in 4531 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 83. Geb. am 28. 7. 82 Frau Lina KOBSCHE, in 3071 Hassbergen, Lindenstr. 6

Zum 83. Geb. am 9. 8. 82 Frau Frieda FLÜGEL, in 7461 Zielhausen, Streiner Str. 105

Zum 82. Geb. am 16. 8. 82 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 72. Geb. am 31. 7. 82 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerode-Bröckebeck, Basbeck

Zum 70. Geb. am 30. 7. 82 Frau Herta HOFFMANN, geb. Ludwig, in 7032 Sindelfingen/Württ., Calver Str. 12

Zum 70. Geb. am 8. 7. 82 nachträglich Frau Elisabeth HERRMANN, geb. Rietig, in 4054 Nettetal 1, Kettelerstr. 15

Zum 70. Geb. am 14. 8. 82 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 70. Geb. am 20. 8. 82 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hamburger Str. 41

Zum 60. Geb. am 1. 8. 82 Herrn Heinrich TSCHEUSCHNER in 3415 Hattorf, Ostpreußenweg 6

#### BERICHTIGUNG:

In der Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Kläre POLKE zum 75. Geb. am 16. 7. 1982. Leider wurde eine falsche Adresse angegeben. Frau Polke wohnt in 7744 Königfeld, Zinzendorfplatz 7-207

### Schöne Stunden am Himmelfahrtstag

Das waren doch wieder schöne und frohe Stunden, die wir an Himmelfahrt zusammen sein konnten, liebe Reichwaldauer. Wenn es auch nicht so viele waren, wie im vergangenen Jahr, als wir unser 30. Dorftreffen begingen, so ist es umso erfreulicher und schöner, wenn immer wieder ein neues Gesicht auftaucht. Und so war es auch in diesem Jahr, zum ersten Mal war sie unter uns, Scholz Martha, oder besser gesagt „Mühl-Martha“, so kennt sie jeder als älteste von den sechs „Mühl-Mädeln“.

Sie war zu Besuch bei ihren Geschwistern hier im Westen und hatte so Gelegenheit, zu unserem Treffen zu kommen. Wir haben uns sehr gefreut und sie sicher auch.

Die Bestellliste für die Aufnahmen von unserem 30. Treffen habe ich an Herbert Krücker weitergegeben. Da es mir kaum möglich sein wird, jedem einzelnen die Bilder per Post zuzuschicken, werden die meisten Aufnahmen erst an Himmelfahrt 1983 ihre Besteller erreichen. Wer die Aufnahme früher haben wollte, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Allen, die gekommen waren, nochmals schönen Dank und im nächsten Jahr sehen wir uns wieder.

*Euer Heinrich Exner*

#### REICHWALDAU

Zum 79. Geb. am 21. 7. 82 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krumbeck 8

Zum 73. Geb. am 20. 7. 82 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Kriebeker Landstr. 33 a

Zum 71. Geb. am 21. 7. 82 Frau Frieda HAHN, geb. Ludwig, in 3011 Garbsen, Im Mailand 24

Zum 70. Geb. am 30. 7. 82 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 70. Geb. am 6. 8. 82 Herrn Gustav KAHL, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str.

#### REISICHT

Zum 85. Geb. am 27. 7. 82 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplatzer Str. 44

Zum 83. Geb. am 7. 8. 82 Frau Pauline FRANKOWSKI, Nr. 149, in DDR-7700 Hoyerswerda, Heinrich-Heine-Str. 39

Zum 82. Geb. am 5. 8. 82 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 81. Geb. am 17. 8. 82 Frau Elisabeth WEINKNECHT, geb. Hanel, Nr. 71, in 8540 Schwabach, Gundekarstr. 24

Zum 78. Geb. am 29. 7. 82 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2

Zum 72. Geb. am 21. 7. 82 Frau Klara BENEDICT, geb. Wünsche, Nr. 104, in 3012 Langenhagen 4, Gosewisch's Garten 5

Zum 71. Geb. am 26. 7. 82 Frau Frieda WINKLER, geb. Kirsch, Nr. 41, in 8541 Röttenbach ü. Schwabach, Nr. 247

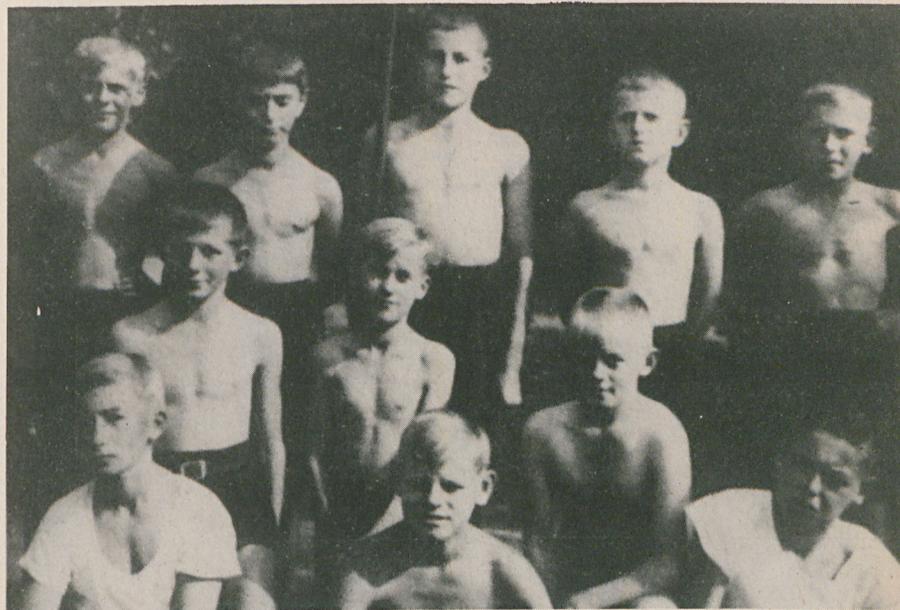
Zum 60. Geb. am 28. 7. 82 Frau Elfriede MADLEWSKI, geb. Scholz, Nr. 42, in 4600 Dortmund-Hörde, Hörder Bruch 55

#### RÖVERS DORF

Zum 71. Geb. am 5. 8. 82 Frau Frieda BREITER, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 65. Geb. am 13. 7. 82 Frau Lieselotte BERNDT, in 2190 Cuxhaven 13, Wohlsenstr. 44

Zum 60. Geb. am 6. 8. 82 Frau Helene FEIGE, geb. Hallmann, in 5900 Siegen 21, Birnenbacher Str. 211



Reischer Schülermannschaft, Jahrgang 1919. Von links obere Reihe: Martin Hoffmann, Reinhard Scholz, Herbert Gutsche, Walter Ortelbach, Rudi Ruß. Mitte: Gerhard Lehmann, Herbert Kutzner, Herbert Lehmann. Untere Reihe: Karl Kadenbach, Robert Köbe, Erich Peschel. — Eingesandt von Werner Schloms, 2050 Hamburg 80, Kirschgarten 41

#### SANDWALDAU

Zum 78. Geb. am 24. 7. 82 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

#### SCHIERAU

Zum 72. Geb. am 1. 8. 82 Frau Erna JÜTTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saale, Bahnhofstr. 31

#### SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 4. 7. 82 nachträglich Frau Frieda RÜDIGER, in 3201 Holle, Ringstr. 33

Zum 75. Geb. am 4. 7. 82 nachträglich Frau Selma KLEMM, geb. Kaiser, in 3203 Sarstedt, Kastanienweg 1

Zum 60. Geb. am 26. 7. 82 Frau Margarethe HÖRSCHLÄGER, geb. Teichler, in A-4020 Linz/Donau, Pillweinstr. 26

#### SCHÖNWALDAU

Zum 92. Geb. am 1. 8. 82 Frau Pauline REIMANN, geb. Jentsch, in 7904 Erbach-Do. 2, Richard-Wagner-Str. 1

Zum 89. Geb. am 5. 8. 82 Herrn Oskar SCHOLZ, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 34

Zum 87. Geb. am 15. 7. 82 Frau Ida KLINGAUF, in 5422 Mendig 2, Marienstift

Zum 78. Geb. am 6. 8. 82 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 71. Geb. am 16. 7. 82 Frau Erna HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

Zum 60. Geb. am 29. 7. 82 Frau Irmgard SCHOLZ, geb. Haude, in 2093 Stelle, Im Brähn

Zum 50. Geb. am 28. 7. 82 Frau Ilse SCHLIMPERT, geb. Zenker, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Karl-Zörgiebel-Str.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 6. 6. 82 der frühere Bürgermeister von Schönwaldau, Herr Oskar FRÖMBERG und seine Frau Ella, in DDR-8251 Naustadt 59, Kr. Meissen.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 7. 6. 82 Herr Erwin FORNFEIST und Frau Erika, geb. Witkowski, in 4540 Lengerich, Mecklenburger Str. 4.

Den Jubelpaaren nachträglich herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

#### SEIFERSDORF

Zum 82. Geb. am 20. 7. 82 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath

#### STEINBERG

Zum 74. Geb. am 19. 7. 82 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

#### STEINSDORF

Zum 88. Geb. am 8. 8. 82 Herrn Paul GUTSCHE, in 6700 Ludwigshafen, Altenwohnheim 306, Benckiser Str. 66

Zum 76. Geb. am 8. 8. 82 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

#### STEUDNITZ

Zum 71. Geb. am 5. 8. 82 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

#### TAMMENDORF

##### BERICHTIGUNG:

Die Gratulation zum 90. Geb. am 15. 7. 82 von Herrn Gustav GÜNTHER, in 4950 Minden-Hahlen, in unserer Juni-Ausgabe erfolgte irrtümlich, da Herr Günther vor längerer Zeit verstorben ist.

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 22. 7. 82 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 86. Geb. am 8. 8. 82 Frau Selma RAUPACH, geb. Kamper (Ratschin), in 4800 Bielefeld 15, Heidsieker Heide 34, bei Tochter Dora Biberstein

Zum 82. Geb. am 20. 8. 82 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 80. Geb. am 11. 8. 82 Herrn Walter SEIDEL, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4

Zum 80. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Walter GLIER, in 7261 Calw/Württ., Listweg 5

Zum 78. Geb. am 25. 7. 82 Herrn Bruno STUMPE, in DDR-6121 Harras b. Eisfeld

Zum 75. Geb. am 24. 7. 82 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 73. Geb. am 17. 8. 82 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 65. Geb. am 5. 8. 82 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, in DDR-1821 Dippmannsdorf Krs. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 60. Geb. am 16. 8. 82 Herrn Walter REIMANN, in DDR-7406 Wintersdorf b. Leipzig, Fabrikstr. 28

Zum 55. Geb. am 7. 8. 82 Herrn Heinz BERG, in 2300 Kiel, Holtenuer Str. 177

#### ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Artur KLÄMT, in 6290 Weilburg, Spielmannstr. 4b

Zum 75. Geb. am 16. 7. 82 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24

Zum 60. Geb. am 30. 7. 82 Frau Erna BALDT, geb. Müller, in 5030 Hürth, Kreuzstr. 88

#### WITTGENDORF

Zum 84. Geb. am 29. 7. 82 Herrn Arthur NEUMANN, in 4628 Lünen-Brambauer, Hasenweg 25

#### WOITSDORF

Zum 90. Geb. am 23. 7. 82 Herrn Reinhold HINDEMITH. Er wohnt bei seiner Tochter Irmgard Klauschk, in DDR-7543 Lübbenau/Spreewald, Berliner Str. 2

Zum 78. Geb. am 29. 7. 82 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Görzitz ü. Calau (NL.) OT Belten sowie ihrem Zwillingbruder Herrn Herbert HÜBNER, in 4972 Löhne-Mennighütten, Lübbecke Str. 164

#### WOLFSDORF

Zum 79. Geb. am 6. 8. 82 Frau Frieda KALOK, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel

Zum 65. Geb. am 15. 7. 82 Frau Hildegard SCHOLZ, geb. Bergs, in 6450 Hanau 7, Bergstr. 4

### † Unsere Toten †

#### GOLDBERG

HAENEL, Herta, geb. Köhler, 2849 Bakum, Wiesenweg 4, am 10. 5. 82, 64 Jahre

#### HAYNAU

KÖHLER, Antonia, geb. Schiewick, 2980 Richtpfad 2, am 12. 6. 82, 96 Jahre

ZWILLING, Walter, 2120 Lüneburg, Wilhelm-Busch-Weg 7, am 5. 6. 82, 77 Jahre

BISCHOFF, Fritz, DDR-7500 Cottbus, Schmellwitzerstr. 127, am 12. 4. 82, 66 Jahre

#### SCHÖNAU

POGUNTKE, Wolfgang, 4559 Gehrde ü. Bensenbrück, Lindenstr. 7, am 30. 4. 82, 74 Jahre

HANSEN, Claere, 1000 Berlin 13, Köttingenstr. 4, am 3. 6. 82, 78 Jahre

#### BAUDMANNSDORF

HARTMANN, Erich, 2960 Aurich, Akazienweg 7, 80 Jahre

#### GRÖDITZBERG

HOFFMANN, Anna, geb. Klemmt, 5800 Hagen 1, Kampstr. 4, am 17. 6. 82, 80 Jahre

#### HOCKENAU

MATTAUSCH, Frieda, geb. Jäckel, 2849 Visbek 2, am 26. 6. 82, 87 Jahre

#### HOHENLIEBENTHAL

SIMON, Paul, 8729 Knetzgau, Westheim, Im Kleingehäg 20, am 28. 5. 82, 70 Jahre

FRANKE, Heinz, 2000 Hamburg 62, Walter-Schmedemann-Str. 64, am 22. 6. 82, 69 Jahre

Wiener, Klara, zuletzt 4800 Bielefeld 1, An der Reegt 1, am 25. 6. 82, 91 Jahre

#### JOHNSDORF

ANSORGE, Anni, geb. Winkler, 4353 Oer-Erkenschwick, Steinacker 1, am 22. 6. 82, 59 Jahre

#### KLEINHELMSDORF

KOBERT, Johannes, 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 11, im Alter von 89 Jahren

#### LOBENDAU

GEISLER, Paul, DDR-2801 Brenz bei Ludwigslust, am 26. 5. 82, 81 Jahre

LINKE, Martin, in DDR-8900 Görlitz, am 8. 6. 82, 48 Jahre

#### NEUKIRCH/KATZBACH

RAUPACH, Richard, 2000 Hamburg 60, Detmerstr. 13, am 15. 5. 82, 59 Jahre

SAGASSER, Magdalena, geb. Jung, 4800 Bielefeld 1, Jöllenbecker Str. 105, am 29. 5. 82, 87 Jahre

#### PROBTHAIN

RUDOLPH, Alfred, DDR-5000 Erfurt, Elisabethstr. 3, am 5. 6. 82, 81 Jahre

#### SCHNEEBACH

FRITSCHKE, Richard, 5202 Hennef 1, Schliesche Str. 31, am 8. 5. 82, 92 Jahre

HÜBNER, Gertrud, geb. Knobloch, 2902 Rastede, Carl-Rohde-Str. 23, am 21. 5. 82, 85 Jahre

#### SCHÖNWALDAU

SZEDERA, Gertrud, geb. Gläser, DDR-4200 Merseburg, am 21. 5. 82, 68 Jahre

#### STRAUPITZ

BURGHARDT, Martha, geb. Dartsch, 3065 Nienstädt, Knoballee 181, am 30. 5. 82, 86 Jahre. Sie wohnte bei ihrer Tochter Else Schach.

#### TIEFHARTMANNSDORF

NEUMANN, Hildegard, geb. Hainke, 4440 Rheine, Rolandstr. 114, am 29. 6. 82, 68 Jahre

#### WITTGENDORF

KINDLER, Fritz, 8306 Schierling, Hauptstr. 24, am 21. 5. 82, 74 Jahre

## Gesucht wird!

#### Nr. 30

Text und Noten des schlesischen Heimatliedes „Wie schien läßt sich's Derheeme eim wecha Grose ruhn.“

Zuschriften erbeten an Frau Herma Friebe, Hermann-Löns-Str. 2, 6714 Weisenheim.

#### Schon jetzt vormerken:

## Deutschlandtreffen der Schlesier 1983

vom 17. bis 19. Juni auf dem Messegelände Hannover

## Pauerhände

Vum Pauerschmoann die Hände,  
Die saht euch amol oan,  
Die wissa olle beede,  
Goar vieles euch zu soahn.

Die sein zerrfurcht, vull Schwielen  
Und merschtenteels och groo,  
Doas ies, ihr kinnt mersch gleeba,  
S'is vu der Arbeit doo!

Vum Pauerschmoann die Hände,  
Die hoan goar viel zu tun,  
Juhraus, juhrei, die Hände  
Sitt ma goar selden ruh'n!

Vum Pauer hier die Hände,  
Hoann's Soamkurn ausgesträt,  
Hoan uf die Felder runder  
A Sägen uft gefleht!

Die hoan gefuht die Sanse,  
Durch's refe Aehrenfeld,  
Wenn heess die Sunne brannte  
Oam bloa Himmelszelt.

Und hoan umspoannt die Stalzen  
Vum Pflug, dar blank und schwer,  
Die Bräunla dorch dan Acker,  
uft zuga hien und her!

Erscht wenn 'mol alt die Hände  
Und wenn sie walke san,  
Dann vu der Arb't, der schwera,  
Sie tun sich Ruhe gah'n. —

Doch uft no tun die Hände  
Zusoammafahl'n sich fest,  
Bittnich, doas ins der Herrgoatt  
Se'nn Schutz entgiehn nicht lässt!

Alfred Scholz

## GEFUNDEN

wurde beim Kreistreffen in Solingen im Konzertsaal auf dem „Göllschauer Tisch“

1 Brille mit Etui

— Aufdruck Griesel —

Der Verlierer kann sich mit Frau Margarete Woitschach Rud.-Schwarz-Str. 17 5650 Solingen 1

Telefon 0 21 22 / 1 51 46 in Verbindung setzen.

### Achtung Woitsdorfer,

unser diesjähriges Treffen findet am

4./5. September 1982

in Essen im Kölner Hof, Ecke Duisburger/Kölner Straße statt.

Arthur Kuhnt

# Die Glöckner vom Daichsatal

Vorweg eine kleine Beschreibung um den Ort der Handlung. Adelsdorf gelegen an der Schnellen Daichsa. Im Verband der Orte, die sich am Flußlauf entlangzogen, genannt die lange Gasse. Vom Pastorat der Adelsdorfer Kirche wurden mehrere Gemeinden betreut. Das Glockenspiel bestand aus drei Glocken verschiedener Größe, 6, 12, 24 Zentner. Diese mußten noch von Menschenhand geläutet werden, da in den goldenen zwanziger Jahren die Technisierung noch nicht so weit vorangeschritten war. Für diese Tätigkeit wurden jedes Jahr von der Kantorei sechs Buben, die im letzten Schuljahr standen, ausgesucht und am Jahresende für diese Leistung honoriert. Für wahr ein schöner Job, worüber ich mich besonders freute und wurde mit einem Kollegen der mittleren Glocke zugeteilt, diese auch ständig für das Mittagsgeläut bestimmt war. Für diese Tätigkeit waren wir im Turnus jede dritte Woche an der Reihe. Diese Arbeit wurde von uns in der ersten Etage des Turmes, wo die mit Leder eingefaßten Tauenden, vom Glockenstuhl durch etliche Etagen kommend endeten, ausgeführt.

Der Turm war gekrönt mit einer Kuppel in Zwiebelform. In der Kuppeltaile befanden sich Öffnungen, diese ermöglichten einer schönen Eulenart Nistplätze, bestimmt aber sicheren Unterschlupf. Diese Eulen also waren es, die in uns den Plan reifen ließen, doch mal für uns eine Erstbesteigung des Turmes zu wagen. Die beste Möglichkeit hierfür schien uns zwei nach dem Mittagsgeläut. So kam es, das Mittagsglöckchen war verstummt, die Adelsdorfer am Mittagstisch und für uns begann der Aufstieg. Wir gelangten nun ohne Hindernisse bis zum Glockenstuhl. Um in den darüber liegenden Uhrenraum zu gelangen, versperrte uns eine mit Vorhängeschloß verschlossene Falltür den Weg nach oben. Allgemeine Betrübnis, der Plan schien zu scheitern. Da entdeckten wir, daß neben der Tür Bodenbretter lose waren, diese an die Seite zu drücken war nicht schwer und der Weg war frei.

Durch die nächste Falltür gelangten wir in den nach allen vier Seiten offenen Teil des Turmes. Der Ausblick ins Land war herrlich. In einer Ecke wand sich nun, um einen Masten die Wendeltreppe und führte in die Kuppel. An unserem mit Spannung erwarteten Ziel angekommen, in der Hoffnung, in der Hoffnung sich so ein tagblindes Viecherl unter den Arm zu klemmen und mit Erfolg den Abstieg zu beginnen. Es kam leider anders.

Wir hatten kaum unsere Köpfe in die Kuppel gesteckt, da gab es einen Husch und alles was fliegen konnte, verschwand ins Freie. Da die Plattform nach den Öffnungen hin abfiel und der Blick ins Freie ein komisches Gefühl in uns aufkommen ließ, verzichteten wir auf eine nähere Untersuchung. Den Eulen nachzuffliegen, verspürten wir keine Lust, so traten wir etwas kleiner den Rückzug an. Das ging gut bis in den Raum der Turmuhr. Verdammt, da mußte uns doch jemand beobachtet haben. Trap, trap, da kam doch einer die Treppe hoch. Viel zu verstecken gab es hier nicht, wir versuchten aber, uns hinter dem Uhrengehäuse

zu verbergen, um der Dinge abzuwarten. Unter der Falltür blieb der Unbekannte stehen und scheppte mächtig mit seinem Schlüsselbund, schien aber den passenden Schlüssel nicht dabei zu haben, trip, trap ging es wieder abwärts. Uns wurde leichter und wir verließen nach der restlichen Klettertour doch etwas bedrückt den Tatort. Am darauf folgenden Schultag streifte ich mir zwei Paar Hosen über mein Hinterteil, denn man konnte ja nie wissen.

Nun sollte man meinen, daß uns das Nachstellen der Eulen vergangen wäre, dem war nicht so. Hier kam uns das Geschick entgegen. Möglicherweise hatte sich nach dieser Aktion ein Eulentier ins Kirchenschiff verirrt, das gab uns neue Hoffnung. So kam es, daß wir zum nächsten Gottesdienst am Sonntag nach unserer Arbeit auf beiden Seiten der Galerie postierten und die Eule hin- und herscheuchten. Natürlich mit größter Vorsicht, denn der Gottesdienst durfte ja nicht gestört werden. Wir taten

dies in der Hoffnung, das ermüdete Tier nach dem Gottesdienst besser fangen zu können. Nun hatte ich vorgesorgt und mich mit einer Gerte, verlängert mit einer Schnur, an deren Abschluß sich ein Knoten befand, ausgerüstet. Das Tier gelangte auf unsere Seite, blitzschnell nahm mir mein Kollege die Gerte aus der Hand, langte nach der noch im Fluge befindlichen Eule, traf sie, sie war auf der Stelle tot. Über diesen schnellen Abschluß waren wir natürlich alle verblüfft. Die Beute war zu schön, als daß sie nicht jeder gern gehabt hätte. Da dies aber nicht möglich war, überließen wir sie dem eigentlichen Schützen. Dessen Eltern waren auch in der Lage, den schönen Vogel präparieren zu lassen, für solchen Luxus reichte es bei den meisten Familien nicht. In voller Flügelspannweite zierte sie nun das Zimmer meines Schulkameraden. Damit hatte der grad nicht schöne Lausbubstreich ein Ende gefunden.

A.B.



Schönauer Schulbild v.l.n.r.: 1. ?, 2. Schöbel, 3. ?, 4. Menzel Heini, 5. ?, 6. ?, 7. Weißpflock, 8. Glier Benno, 9. Nöther Emil, 10. ?, 11. ?, 12. ?, 13. Schneider Paul, 14. ?, 15. ?, 16. Schöbel Ida, 17. Kuntscher Ruth, 18. Werner Lotte, 19. Wiedemann Irene, 20. Wickert Grete, 21. Stumpe Marta, 22. Proquitte Ruth, 23. ?, 24. Drescher Frida, 25. Exner Hedel, 26. Heinze Hedel, 27. Trieb Walter, 28. Tschentscher Erich, 29. Dressler Marta, 30. Müller Marta, 31. Förster Lotte, 32. ?, 33. Katzler, 34. Kiefer Irmgard, 35. Mescheder Grete, 36. Thiel Hilde, 37. ?, 38. Hädel Erna, 39. Rothe Frida, 40. ?, 41. Poguntke (Kantor), 42. Wenzig Erna, 43. Pohl Frida, 44. Tschentscher Hilde, 45. Sauer Dora, 46. Beer Erna, 47. ? 48. Beer Heini, 49. Titze Walter, 50. Lienig Martin, 51. Hieltcher, 52. ?, 53. ?, 54. ?, 55. ?, 56. ?, 57. Beer, 58. Thiel Wolfgang, 59. Vorwerk Erich, 60. Ludwig Heinz, 61. Grohmann. — Eingesandt von Herrn Paul Schneider, Mittelstr. 12, DDR-7903 Elster/Elbe

## Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.

Außer dem *Schlesierwappen* (Schlesischer Adler) sind Wappen aus vielen Orten Schlesiens lieferbar, u. a. aus *Goldberg*, *Haynau* und *Schönau*. Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

# Buchbestellung

„Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke	DM 19.80	„Lache mit Lommel“	DM 10.80
„Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 26.80	„Große Deutsche aus Schlesien“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00
„Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 26.80	„Die Flucht — Niederschlesien 1945“ v. Rolf O. Becker	DM 34.00
„Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38.00	„Der Kampf um Schlesien“ v. H. v. Ahlfen	DM 29.80
„Die Knoblauchschniede“ von Barbara Strehblow	DM 14.80	Große Schlesienkarte Maßstab 1:300000. Größe ca. 100X137 cm. 6-farbig	DM 13.00
„Matka mit den bloßen Füßen“ v. Erle Bach	DM 19.80	Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100000)	DM 6.00
„Höhen und Tiefen“ v. Hanna Reitsch	DM 29.80	Woin Ahnenpaß	DM 8.00
„Fliegen — mein Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 28.00	Liebes altes Lesebuch	DM 30.00
„Licht fällt auf alle Straßen“ v. Hanns Kappler	DM 9.80	Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 36.00
„Das letzte Märchen“ v. P. Keller	DM 19.80	„Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann	DM 36.00
„Bergkrach“ v. P. Keller	DM 4.80	„Kunstwanderungen im Riesengebirge“ von Grundmann	DM 36.00
„Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller	DM 3.00	„Typisch schlesisch“ v. Hajo Knebel	DM 26.80
„Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller	DM 3.00	Kleine Bettelkür für heimatentreue Schlesier	DM 9.90
4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25.00	„Die Reise ins Schlesierland mit Wilhelm Menzel“	DM 32.00
Puzzle-Spiel „Heimat Schlesien“	DM 12.00	„Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka	DM 38.00
Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.)	DM 5.00	„Odersaga“ v. Ruth Storm	DM 24.00
„Bergauf und Bergab“ v. Marg. Hampf-Solm	DM 5.00	„Schlesische Miniaturen“ v. Fedor Sommer	DM 6.80
„Sagen vom Rübezahl“ v. Johann d'Oensch	DM 3.00	„Die Zillertaler“ v. Fedor Sommer	DM 9.80
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945	DM 29.80	„Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkheft -	DM 4.00
„De Schläsing vu hüb'm und drüb'm“ von Gerhard Wilhelm	DM 3.80	„Schlesien in Farbe“ Bildband v. W. Schwarz	DM 49.00
„Himmel der Heiterkeit“ von Alfons Hayduk	DM 16.80	„Schlesich“ v. W. E. Peuckert	DM 15.00
„Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen	DM 1.—	„Wull geschpeißam“ von Robert Sabel	DM 12.80
Schlesien-Lexikon	DM 35.00	„Quietschvergnügt“ von Hermann Bauch	DM 12.80
„Die schönsten Sagen aus Schlesien“	DM 12.80	„Huch de Schläsing“ von Hermann Bauch	DM 12.80
„Der blinde Jüngling“	DM 10.80	„Schläsch Ihs Trumpf“ v. Hermann Bauch	DM 12.80
		Schles. Kochbuch	DM 28.00
		„Schlesien — Städte und Landschaften“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00

An den Verlag  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
Postfach 21

3000 Hannover 68

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

Gebirgskarte des Riesengebirges  
4farbig  
einschl. Verpackung u. Versand  
DM 18,—

(Unterschrift)

## Das vierte Gebot

Karin Schaefer-Schultz

Du sollst Vater und Mutter ehren . . . wer kennt es noch, das vierte Gebot? Ja damals, als wir noch in den verschrammten Holzbänken unserer Kauffunger Dorfschule saßen, vorne die Kleinen, hinten die Großen, brav und mit gefalteten Händen, als noch das gute Gesicht vom Lehrer Jendral über uns wachte, da haben wir es gelernt und aufgesagt und uns nichts dabei gedacht.

Du sollst Vater und Mutter ehren . . . das war doch selbstverständlich, sonst kriegte man eine gelangt. Aber wie sieht das heute aus? Immer wieder liest man es, hört man es, sieht man es: Abgeschoben werden sie, in die Altersheime, in die Einsamkeit, in die Isolation. Alte Menschen? Sie sind so eigensinnig, es ist so schwierig mit ihnen, man hat doch keine Zeit, keinen Platz. O was sind wir doch für eine feine Wegwerfgesellschaft geworden.

Damals in Kauffung, ja wie war das damals? Da saßen die Generationen unter einem Dach, vom Großvater bis hinunter zum jüngsten Enkelkind und es war eine Selbstverständlichkeit, daß die Jungen für die Alten da waren, sich um sie kümmern, sie umsorgten.

Ich habe eine Mutter, sie wird jetzt neunzig Jahre. Sie zählt wohl mit zu den ältesten Kauffungerinnen. Fünf Kinder hat sie groß gezogen und sie war eine sehr gütige Mutter. Jetzt ist ihre Kraft gebrochen, hilflos, halbblind, bewegt sie sich mühsam auf Stöcken, sie ist alt und müde geworden.

Ich sehe, wie meine Schwester Lore unsere gebrechliche Mutter mit ihrer Fürsorge umgibt, ihr so selbstverständlich in allen Dingen hilft, ihr das Essen richtet, sie zu kleinen Spaziergängen in der Sonne führt. Einen liebevollen Feierabend bereitet sie ihr.

Unsere Lore. Als junges Mädchen war sie mit ihrem sanften Gesicht, den großen Samtaugen und den langen, langen Zöpfen der Schwarm vieler Kauffunger Jungen und auch in der Schöner und Goldberger Schule wurde sie heimlich verehrt. Das Leben hat ihr nicht immer hold gelächelt. Der Verlust der Heimat und damit auch der geborgenen finanziellen Sicherheit, der frühe Tod des Vaters, entbehrungsreichste Studienjahre, gingen nicht spurlos an ihr vorüber. Aber immer blieb sie sanft und gut.

Diese sanften und selbstlosen Menschen sind doch die wirklichen Helden unseres Lebens. Ihnen gebühren die Lorbeerkränze, die Denkmäler, die Lobeshymnen. Wie tröstlich ist es, daß in unserer ehrgeizigen, gierigen Zeit noch die leisen und stillen Töne angeschlagen werden. Ich wollte, wir könnten alle so sein.

Und wenn wir jetzt die Geburtstage feiern, den neunzigsten meiner Mutter und den sechzigsten unserer Lore, dann werde ich im Trubel der Familie ganz still diesen Gedanken nachhängen.

Ehre Vater und Mutter . . .

Was du immer kannst werden,  
Arbeit scheue nicht und Wachen,  
aber hüte deine Seele  
vor dem Karriere-Machen.

Theodor Storm

# Sind Ihre Rentenpapiere vollständig? — jeder Monat zählt!

Bei der Berechnung einer gesetzlichen Rente spielt sowohl das bezogene Gehalt als auch der Lohn, aber auch die Versicherungszeit eine Rolle.

Nicht nur die letzten Jahre haben einen großen Einfluß auf Ihre Rentenhöhe!

Es werden bei der Rentenberechnung sämtliche Arbeitszeiten und andere relevante Zeiträume seit Ihrem Eintritt in das Berufsleben berücksichtigt. Viele Betroffene sind sich nicht darüber im klaren, daß durch ein lückenhaftes »Versicherungs-« Rentengelder verschwendet werden, auf die ein Anspruch besteht.

Besonders Mitbürger, die das Schicksal der Vertreibung oder Flucht erleben mußten, haben sehr häufig Probleme, den notwendigen Nachweis des gesamten Versicherungslebens führen zu können.

Viele Unterlagen sind während der Flucht durch Kriegs- und Nachkriegswirren verlorengegangen oder vernichtet worden. Die damaligen Versicherungsträger sind heute nicht mehr erreichbar bzw. existieren nicht mehr. Bei der Erneuerung bzw. Wiederherstellung der früher zurückgelegten Versicherungszeiten treten große Probleme auf.

**Ein Beispiel:**

Ernst K., 1917 geboren, lebte bis 1936 in Ostpreußen. Nach der Schulausbildung begann er 1930 eine Lehre als Schlosser und arbeitete nach dem Lehrabschluß bis 1941 als Geselle in der gleichen Firma.

Er wurde dann zum Kriegsdienst herangezogen und kam erst 1951 aus russischer Kriegsgefangenschaft nach Westdeutschland. Von 1951 bis heute arbeitet Herr K. in einem erlernten Beruf. Er wird in Kürze seinen 65. Geburtstag feiern und danach als Altersruhegeldbezieher den verdienten Lebensabend genießen können.

Herr K. begann Ende 1981 seine Versicherungsunterlagen zu ordnen. Er stellte mit Bestimmtheit fest, daß er über seine Arbeitszeit in Ostpreußen und den Kriegsdienst sowie die Gefangenschaft keinerlei Unterlagen mehr hatte. Herr K. ging daraufhin zu einem Fachmann für Rentenversicherung um Rat und Hilfe an. Dieser prüft das Versicherungsleben des Mannes und beginnt mit Ermittlungen, um die fehlenden Zeiten doch noch nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen.

Nachdem bei einschlägigen Archiven Nachfragen gehalten wurden, konnte die Kriegszeit und die Zeit der Gefangenschaft durch eine aktuelle Bescheinigung nachgewiesen werden.

Schwieriger gestaltete sich die Wiederherstellung der in Ostpreußen zurückgelegten Arbeitszeit. Die Landesversicherungsanstalt Ostpreußen existiert nicht mehr und die Versicherungsunterlagen der Anstalt sind völlig vernichtet worden. Bescheinigungen des früheren Arbeitgebers und der damaligen Krankenkasse sind auch nicht mehr zur Hand.

Der Berater bespricht mit Herrn K. die Möglichkeit, Zeugenerklärungen zu beschaffen. Es ergibt sich, daß noch ein ehemaliger Kollege und zwei frühere Nachbarn von Herrn K. entsprechende Auskünfte geben können. Aufgrund dieser Zeugenerklärungen kann auch die Zeit von 1930 — 1941 beim Versicherungsträger durchgesetzt werden. Es erfolgt eine volle Anerkennung des Zeitraums, da K. über 10 Jahre durchgehend beim gleichen Arbeitgeber tätig war.

K. hat demnächst einen Anspruch auf DM 1.831,40 Rente. Hätte er seine Arbeitszeit in Ostpreußen und die Kriegszeit sowie die Gefangenschaft nicht beweisen können, bekäme er ca. DM 450, — weniger.

Eile tut also in der Tat not! Da die Zeit evtl. vorhandene Spuren, die als Beweismittel gelten können, immer schneller verwischt, kann den Vertriebenen oder Flüchtlingen nur dringend geraten werden, nicht erst den Rentenfall abzuwarten, sondern von den Landesversicherungsanstalten oder der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte einen Versicherungsverlauf bzw. eine Rentenauskunft anzufordern, nach Prüfung und Feststellung evtl. Beitragslücken möglichst bald fehlende Unterlagen beschaffen und somit das Versicherungsbild zu komplettieren.

Es gibt diverse Arten, ein früheres Beschäftigungsverhältnis nachzuweisen oder glaubhaft zu machen:

Der beste Beweis ist die Versicherungskarte oder eine entsprechende Aufhebungsbescheinigung.

Auch Bescheinigungen der Krankenkasse oder des damaligen Arbeitgebers wiegen schwer.

Weitere Beweismittel können sein: Bescheinigungen der Handwerkskammern oder ähnlicher Institutionen, Zeugnisse, Zeugenerklärungen, Fotografien und auch eine eigene eidesstattliche Erklärung.

Jeder Monat kann zur Rentenerhöhung führen!

**Fazit:**

Überprüfen Sie Ihren Rentenbescheid, die Rentenauskunft oder den Versicherungsverlauf. Jeder ist angesprochen, egal ob Rentenbezieher, Antragsteller oder derjenige, der seine Unterlagen beizeiten vervollständigt.

Warten Sie nicht zu lange mit der Beschaffung notwendiger Beweise! Ein lebender Zeuge ist unter Umständen Geld wert!

Auch heutige Hausfrauen haben einmal Beiträge geklebt. Diese sind **nicht** verfallen!

Wenn Probleme oder Zweifel bestehen und Beratung notwendig sein soll, dann wenden Sie sich an die behördlichen Stellen. Auch private Spezialisten werden Sie fachkundig beraten.

U. H. Schmidt

Uhlandstr. 25, 4000 Düsseldorf

Sie können sich auch an jeden anderen Rechtsbeistand in der Bundesrepublik wenden.

Schon jetzt vormerken:

## Deutschlandtreffen der Schlesier 1983 vom 17. — 19. Juni auf dem Messegelände in Hannover

**Juli — Heuet  
Alte Wetterregeln**

*Sind die Sieben Brüder naß,  
regnet's ohne Unterlaß.  
Kilian, der heilige Mann,  
stellt die ersten Schnitter an.  
Juli heiß, lohnt Müh und Schweiß.  
Hat Sankt Anna Sonnenschein,  
ist auch bald das Korn herein.*

**Herzlichen Glückwunsch!**  
Zum 60. Geburtstag am 26. 7. 1982 gratulieren wir unserer lieben Schwester

**Gretel Hörschleger**  
geb. Teichler  
in A 4020 Linz/Donau, Pillweinstraße 26  
und wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit.

**Die Geschwister**  
Elfriede Höher, geb. Teichler  
8000 München 2, Sonnenstraße 22  
Alfred Teichler nebst Familie  
8000 München 21, Matunistraße 3

Für die zu unserem Jubiläum und Geburtstag so reichlich erwiesenen Gratulationen möchten wir uns herzlich bedanken und allen ehemaligen Gemeindemitgliedern Gottes Segen wünschen. Unserem Nachbarn, Dr. W. Knörlich, einen besonderen Dank für seine lieben Worte im Heimatblatt.

**Pastor i. R. G. Nierlich  
und Frau**  
früher Harpersdorf

Absberg, im Juli 1982

Für alle Grüße und Glückwünsche zu unserem gemeinsamen Geburtstag, dem 85. und 68., sagen wir allen lieben Heimatfreunden wie da heeme: Hoabt olle vielmols schöna Dank.

**Wilhelm und  
Frieda Rothmann**  
früher Hockenau

Leitershofen, Augsburg Str. 4  
8901 Stadtbergen 2

Es hat Gott gefallen, meine liebe Frau und Schwester,  
Tante und Großtante

**GERTRUD HÜBNER**

geb. Knobloch

aus Schneeback/Schlesien

im Alter von 85 Jahren zu sich zu nehmen.

In stiller Trauer

**RICHARD HÜBNER  
FRIEDA KNOBLOCH  
UND ANGEHÖRIGE**

### Busreisen 1982

Zielorte: Breslau, Altheide, Glatz, Habelschwerdt, Franken-  
stein, Langenbielau, Krummhübel, Hirschberg, Bad Warm-  
brunn, Strehlen, Striegau, Schweidnitz, Neisse, Ziegenhals,  
Oppeln, Bunzlau, Waldenburg und Liegnitz.

Bitte Prospekt anfordern!

### Verkehrsbetrieb Alfons Krahl

2882 Ovelgönne 1, früher Wallisfurth/Glatz  
Breite Straße 19 — 21, Ruf (0 44 01) 44 16

## Schlesisch

von Will-Erich Peukert

176 Seiten, kartoniert, DM 15,—

In diesem Buch ist die Rede von würdigen und weniger wür-  
digen Bürgern, von schlauen und weniger schlauen Bauern,  
vom Pfarrer und vom Kantor, von der Kirmes und dem Kret-  
scham, von der Landschaft und damit von der ganzen Heim-  
mat in der Ebene wie im Gebirge.

Schwänke und Redensarten, in denen Schlesier sich und ih-  
rer Heimat begegnen, hat Will-Erich Peukert in diesem Buch  
gesammelt. Es ist somit ein Spiegelbild schlesischen We-  
sens und schlesischer Eigenart.

Das Buch „Schlesisch“ ist zu beziehen durch Ihre

**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

## ANTONIA KÖHLER

geb. Schiewick

\* 1. 9. 1886

† 12. 6. 1982

Unsere kleine Omi wurde heute von ihrer  
schweren Krankheit erlöst.

**ELISABETH STABENAU**

geb. Köhler

**REINHARD STABENAU**

**ENKEL, URENKEL**

**UND ALLE ANGEHÖRIGEN**

2980 Norden, Richtpfad 2

vormals Haynau, Wilhelmsplatz 2

### BERICHTIGUNG

Nach schwerer, in großer Geduld ertragener Krankheit  
verstarb meine liebe Frau, Mutter und Oma

## GERTRUD TINTER

geb. Fetha

früher Goldberg,  
Warmutsweg 13 a

im Alter von 75 Jahren.

**Fritz Tinter**

**Volker Tinter**

**Eva Tinter**

**Claudia Tinter**

**Anja Tinter**

Düsseldorf, Münsterlandstraße 123

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68,  
Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungswei-  
se:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. —  
**Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-  
nen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-  
republik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl. Postzustellgebühr  
und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäfts-  
anzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile  
DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Post-  
scheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck:  
Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die  
mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen  
die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-  
einsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine  
Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbe-  
stellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezem-  
ber möglich.